Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

591 (18.12.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 67 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.40, Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 2.—, Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.72.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.

Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Nr. 591. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 18. Dezember 1915. Telefon: Redaktion Nr. 309. 31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 18. Dez. Amtl.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Auf Metz wurde ein feindlicher Fliegerangriff ausgeführt, bei dem das städtische Museum schwer beschädigt, sonst aber kein Schaden angerichtet wurde.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

W.T.B. **Paris**, 18. Dez. (Nichtamtlich.) **Amtlicher Bericht** von gestern nachmittag 3 Uhr: In **Belgien** Bombenkämpfe in vielen Abschnitten. Einige Zusammenstöße unserer Patrouillen südlich vom kleinen Befestigungswerk von **Givenchy** und zwischen **Somme** und **Oise**. In der **Champagne** östlich vom Hügel von **Le Mesnil** wurde die Beschießung unserer Schützengräben durch die Erwiderung unserer Batterien angehalten. In **Lothringen** ziemlich heftiger Kampf zwischen den beiden Artillerien an der Front von **Nomeny** und **Aulnois**.

Abends 11 Uhr: Während des Tages ziemlich lebhafte Kanonade auf der ganzen belgischen Front und im **Artois**. Unsere Artillerie erzielte dabei glücklich Treffer auf die feindlichen Gräben in der **Champagne**. Unsere Geschütze haben das Feuer mehrerer deutscher Batterien im Norden und im Osten von **Massiges** zum Schweigen gebracht. In den **Argonnen**, im Norden von **Malancourt** haben unsere Geschütze eine feindliche Kolonne unter Feuer genommen. In der Gegend des **Priesterwaldes** verursachte unser Feuer bedeutenden Schaden an den feindlichen Einrichtungen. Zwei unserer **Flugzeuge** bombardierten in der Nacht vom 16. zum 17. Dezember den **Bahnhof von Metz**, auf den sie zwanzig großkalibrige Bomben abwarfen.

Der englische Bericht.

W.T.B. **London**, 18. Dez. (Nichtamtlich.) **Bericht** aus dem **britischen Hauptquartier in Frankreich:** Der **Feind** unternahm letzte Nacht einen schwachen **Bombenangriff** auf unsere Linien bei den Steinbrüchen nördlich von **Loos**. Er wurde ohne Schwierigkeit zurückgeworfen. Das Artilleriefeuer dauerte den ganzen Tag an, besonders nördlich von **Ypern**.

Haigh und Churchill.

TU. **Rotterdam**, 17. Dez. Die englischen Blätter erinnern daran, daß der neue Befehlshaber der englischen Truppen in Frankreich, Sir Douglas **Haigh**, an **Farbenblindheit** leide und deshalb früher von den Aerzten für dienstuntauglich erklärt wurde. Der Herzog von Cambridge verwandte sich aber für ihn, und so wurde er der Armee erhalten. Die Presse bemerkt weiter, daß er in den Depeschen Frenchs über die Schlachten an der Aisne und bei New Chapelle ehrenvoll erwähnt wurde.

= **Rotterdam**, 17. Dez. Londoner Meldungen ist zu entnehmen, daß **Churchill** vom aktiven Dienst an der Front **enthoben** und in den Bureaudienst des englischen Heeres in Flandern als **Adjutant** des **Stabs** übernommen wurde. (Schw. Merk.)

Generalsschübe in England.

= **Von der Schweizer Grenze**, 18. Dez. Schweizerische Blätter melden lt. „Köln. Ztg." aus London, außer General French werden noch **einige Divisionskommandeure zurücktreten**, die auf andere Kriegsschauplätze versetzt werden. Auch General **Monroe** tritt zurück. (Schw. Merk.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 18. Dez. Amtl.

Die Zahl der zwischen Narosz- und Miadziol-See eingebrachten Gefangenen hat sich auf

zwei Offiziere und 235 Mann

erhöht.

Die Lage ist an der ganzen Front unverändert. Es fanden nur kleine Patrouillengefechte statt.

Oberste Heeresleitung.

Oesterreichischer Bericht.

WTB. **Wien**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart, 18. 12. 15:

Unveränderte Ruhe.

Die Russen behaupten in ihrem Tagesbericht vom 15. Dez., **ihre Kavallerie** wäre bei **Uscieszko** am **Dnjestr** auf **österreichisch-ungarische Aufklärer** in **russischen Uniformen** gestoßen. An dieser Mitteilung ist **kein wahres Wort**. Wir verwenden derartige verwerfliche Mittel nicht.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Russische Truppenverschiebungen.

= **Budapest**, 17. Dez. Die Nachricht von dem seit einigen Tagen andauernden **Abtransport** der **russischen Truppen** aus **Reni** wird durch neuere Sofioter Depeschen **bestätigt**. Die **Truppen werden angeblich nordwärts der Bukowinaer Grenze gebracht.** (Frkf. Ztg.)

Der neue Balkan-Krieg.

Balkan-Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 18. Dez. Amtl.

Beim Kampf um Bijelopolje wurden im ganzen

1950 Mann,

darunter eine geringe Zahl Montenegriner, gefangen genommen.

Das Gebiet nordöstlich der Tara abwärts von Mojkovac ist vom Feinde gesäubert. Den österreichisch-ungarischen Truppen sind bei den erfolgreichen Kämpfen der letzten fünf Tage in dieser Gegend

13 500 Gefangene

in die Hände gefallen.

Oberste Heeresleitung.

Oesterreichischer Bericht.

WTB. **Wien**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart, 18. 12. 15:

Der **Raum von Bijelopolje** wurde vom **Feinde gesäubert.** Die Zahl der bei der Einnahme dieser Stadt in unsere Hand gefallenen Gefangenen wuchs auf **1950 Mann.** Eine unserer Divisionen brachte in **Nordost-Montenegro** in den letzten **vier Kampftagen insgesamt 13500 Gefangene ein.**

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die Semliner Eisenbahnbrücke wiederhergestellt.

W.T.B. **Wien**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Die „Neue Freie Presse" meldet, daß die **Eisenbahnbrücke von Semlin nach Belgrad**, welche die Save übersetzt und bei Kriegsbeginn gesprengt worden ist, nunmehr **wieder hergestellt** ist.

Die Ereignisse in Griechenland.

Zu den Wahlen.

W.T.B. **Amsterdam**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Einem hiesigen Blatte zufolge, meldet die „Times" aus **Athen**, für die bevorstehenden **Wahlen** seien nur **450 Kandidaten aufgestellt worden**, die sich fast alle **für Neutralität** ausgesprochen hatten. Die meisten seien **Anhänger des Ministeriums. 40** seien **Anhänger** des früheren Finanzministers **Dimitrakopulos** und ungefähr **Zweidrittel** seien **Parteigenossen** des Ministers des Innern, **Gunaris**. Angesichts der Wahlenthaltung der venizelistischen Partei seien **Ueberraschungen** von den Wahlen **nicht** zu erwarten.

Bulgarien und Griechenland.

= **Rotterdam**, 17. Dez. Das Athener Blatt „Nea Asty" berichtet, daß die **bulgarische Regierung** ihr Versprechen, **Doiran** und **Gewgheli** neben anderen Kreisen **an Griechenland** abzutreten, **erneuert** habe. (M. N. N.)

Griechenland und die Entente.

W.T.B. **Athen**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Die „Morning Post" meldet von hier: Die **Gesandten der Entente** verhandelten mit Ministerpräsident **Skuludis** über die **Schwierigkeiten** zwischen den **Militärbehörden Griechenlands** und der **Entente**. bezüglich der **Befestigung Salonikis**. Die Angelegenheit wurde in befriedigender Weise geordnet.

W.T.B. **Rom**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Meldung des Reuterschen Büros: „Daily Telegraph" berichtet von hier: Die **griechische Regierung** habe **gedroht**, alle **Entente-Korrespondenten aus dem Lande zu verweisen**, sie habe den **Befehl** jedoch infolge eines **diplomatischen Protestes zurückgezogen.**

Aus dem englischen Unterhaus.

WTB. **London**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Im **Unterhaus** sagte Lord Robert **Cecil** in Beantwortung einer Frage: Das **unmittelbare Ziel der Verbündeten** ist, die **militärische Lage in Saloniki zu regeln** und **Bulgarien** und den **Mittelmächten** jede **direkte** und **indirekte Beherrschung in Saloniki zu verwehren.** Ich glaube, daß dies den **Wünschen Griechenlands** entspricht. Die **Verhandlungen** werden **fortgesetzt.** Die Regierung hofft, daß bald ein **befriedigender Abschluß** erreicht wird.

Die Türkei im Krieg.

WTB. **Berlin**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Wie die Vereinigten Tabakzeitungen von unterrichteter Seite erfahren, beabsichtigt die **türkische Regierung** ein **Verbot der Ausfuhr einheimischer Tabake** zu erlassen. Auch der **bulgarische Staat** will sich einem solchen **Vorgehen anschließen**, das in erster Linie **bezweckt, den eigenen Bedarf und den der Verbündeten sicherzustellen.**

Ägypten und der Suez-Kanal.

Der Kampf um Aegypten.

= **Genf**, 17. Dez. Der „Temps" erklärt, daß der **Plan eines türkisch-deutschen Angriffes mit starken Truppen** auf Aegypten als **feststehend** betrachtet werden könne. England habe sich diese Gefahr selbst zuzuschreiben, denn es weigere sich, seine Augen der Wahrheit zu öffnen, daß es leichter sei, diesem Streiche in Serbien ein Paroli zu bieten, statt ihn unmittelbar am Suezkanal zu erwarten. Auf dem **Balkan** hätte **England** die **Hilfe** seiner Alliierten gehabt, am **Suezkanal** müsse es **jede Hoffnung** auf eine **Mitwirkung** seiner Verbündeten **sofort aufgeben.**

Nach einer Amsterdamer Meldung der „Voss. Ztg." wird sich Lord **Kitchener** in den nächsten Tagen nach Aegypten begeben, um die **Oberleitung** der Operationen zu übernehmen.

Der „Voss. Ztg." wird ferner gemeldet: In England befürchtet man, daß die **Türken den Suez-Kanal** im Norden und Süden verschütten werden, wodurch auch den kleinen Kanonenbooten die Einfahrt in den Kanal unmöglich gemacht würde, um sich an den Uferkämpfen zu beteiligen. Am **ganzen Kanal** entlang haben die Engländer jetzt **stark befestigte Stellungen** angelegt, die den Feldgeschützen Widerstand bieten. Die Entwickelung der dortigen Ereignisse wird in London mit größter Spannung verfolgt.

Die Londoner „Central News" melden aus Paris: Wie verlautet, werden auch die **französischen Schiffahrtsgesellschaften** den **Schiffahrtsbetrieb durch den Suezkanal einstellen.** Der Grund ist nicht nur die um 400 Prozent gestiegene Kanalabgabe seit Ausbruch des Krieges und der tatsächlich bestehende Kohlenmangel, sondern es liegen auch Gründe vor, daß eine **Schließung des Kanals** erwartet wird.

In dem letzten englischen Kronrat, welcher im Buckingham-Palast unter dem Vorsitz des Königs abgehalten wurde, gab Lord **Kitchener** Aufschluß über die in **Aegypten** getroffenen **Verteidigungsmaßnahmen.** Seine Darstellungen waren sehr optimistisch. Alles ist in bester Ordnung, namentlich die **Befestigungen** des Suezkanals, die **Wasserwerke**, durch welche ein Teil des Suezkanalgebietes überschwemmt werden kann, die Aufstellung eines Heeres, welches mit Einschluß der Eingeborenen, der Australier, der Neuseeländer und der Inder **400 000 Mann** betragen soll. Kitchener äußerte schließlich die Meinung, daß der **deutsch-türkische Angriff** auf Aegypten **im Januar** nächsten **Jahres** beginnen werde. (T. U.)

T.U. **Lugano**, 18. Dez. **(Privattel.) Wie der Zeitung „Ordine" in Ancona aus Kairo mitgeteilt wird, haben die Senussi unter Nuri Bey, einem Vetter von Enver Pascha, den Krieg gegen die Engländer in Egypten erklärt.**

Der Großsenussi Sidi Ahmed hat sich zurückgezogen und seinem Bruder freie Hand gelassen. Dieser hat im Einvernehmen mit Said Idriß und Sidi Mohamed el Abed und Nuri Bey den Kriegszustand in den Gebieten an der Westgrenze Egyptens proklamiert. Sie haben sich verschiedener Oasen bemächtigt und sind in stetem Vorrücken.

Der Krieg mit Italien.

Oesterreichischer Tagesbericht.

WTB. **Wien**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart, 18. 12. 15:

In Tirol wiesen unsere Truppen nördlich des **Sugana-Tales mehrere feindliche Angriffe** auf den **Collo ab.** Im **Flitscher Becken** wurden die **Italiener** wieder in einer ihrer vordersten Stellung **überfallen. Görz** stand vorübergehend unter **schwerem Feuer.**

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

Amerikas Unzufriedenheit mit der österreichischen Note.

W.T.B. **Washington, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Von hier meldet das Reutersche Büro, Staatssekretär Lansing habe auf dringendes Ersuchen um eine Erklärung gesagt, daß in der österreichischen Antwort keine einzige der Forderungen der Vereinigten Staaten bewilligt werde. Weiter verlautet, daß ein Abbruch der Beziehungen vor einem neuen Notenwechsel nicht wahrscheinlich sei. Man könne deshalb nicht sagen, daß die Krisis in ihr letztes Stadium getreten sei. In der nächsten Note werde Lansing wahrscheinlich erklären, warum die Vereinigten Staaten sich mit der Antwort Oesterreich-Ungarns nicht zufrieden geben können.**

Deutschland und der Krieg.

Kommt ein neuer Wehrbeitrag?

□ **Berlin**, 18. Dez. Eine Erkundung unseres Berliner Mitarbeiters besagt:

„Die Sozialdemokratie will für 1916/17 einen neuen Wehrbeitrag für das Reich von allen Personen erheben lassen,

die infolge einer Erhöhung ihres Vermögens oder Einkommens in den Kreis der Beitragspflichtigen oder in eine höhere Beitragsstufe aufrücken usw. Für diesen sozialdemokratischen Antrag hat man, wie wir mitteilen können, auch in den zuständigen Regierungskreisen volles Verständnis, zumal nach dem Krieg indirekte Steuern keinesfalls neu eingeführt oder bestehende erhöht werden können. Aber ob noch einmal dieser Weg der direkten Besteuerung gewählt werden wird, gilt als sehr zweifelhaft, da nach dem Krieg auch die Bundesstaaten und Gemeinden höhere Einnahmen nötig hätten und nicht nur das Reich. Die letzte Rate des jetzigen Wehrbeitrags muß bekanntlich bis zum 31. März nächsten Jahres bezahlt sein.

Eine Türkenspende der deutschen Eisen- und Stahlindustriellen.

= **Berlin**, 17. Dez. Der **Verein Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller** hat im Kreise seiner Mitglieder eine **Türkenspende** gesammelt, um damit unseren tapferen türkischen Bundesgenossen die ganz besondere Zuneigung und den Dank der deutschen Eisen- und Stahl-Industrie kund zu geben. Wir erfahren nunmehr, daß der genannte Verein die Summe von **Mk. 31 000** aufgebracht und der unter Leitung von Enver Pascha stehenden **Türkisch-Deutschen Vereinigung in Konstantinopel** überwiesen hat, die den Betrag für das Deutsche Haus in Konstantinopel verwenden wird.

Die wachsenden Kriegskosten.

(Von unsrer Berliner Redaktion.)

□ **Berlin**, 17. Dez. Kurz nach der Rede des Staatssekretärs **Helfferich** hat sein weniger vom Erfolg begünstigter Kollege, der alte **Ribot**, von der „unerhörten Steigerung der Kriegsausgaben" gesprochen. Gleichzeitig kündigte der französische Finanzminister neue Steuervorlagen an, vermied es jedoch, den Ertrag der „Siegesanleihe" in Zahlen auszudrücken. Nur soviel bekamen die wißbegierigen Deputierten zu hören, daß „das Land dem Ruf der Regierung gefolgt" sei.

Auch das, was Ribot über Frankreichs Kriegskosten sagte, war von etlicher Unbestimmtheit. Die Ausgaben, die im Anfang des Krieges 1500 Millionen im Monat betrugen, seien auf 2500 Millionen gestiegen . . . Freilich leiden auch anderweitig Angaben dieser Art unter der Unsicherheit des Begriffes „Kriegskosten". Mit einiger Gewißheit erfährt man nur, daß die Gesamtausgaben des französischen Staates sich seit Kriegsbeginn auf 31 Milliarden beliefen, und daß für die ersten drei Monate des Jahres 1916 weitere 7500 Millionen verlangt werden. Die Aufwendungen für Heer und Marine bis Ende 1915 werden mit 24,4 Milliarden beziffert. Auch von den überbleibenden 6600 Millionen aber muß ein erheblicher Teil den mittelbaren Kriegsausgaben zugerechnet werden: den Unterstützungen, Zinsen der Kriegsschuld usw. Es läßt sich annehmen, daß in der nächsten Zeit 2500 Millionen monatlich für Kriegszwecke bereitgestellt werden müssen.

Doch, wie man auch rechne: in jedem Fall kostet der Staatshaushalt Frankreichs jetzt monatlich mehr als zweieinhalb Milliarden Franken, also mindestens soviel, wie das gesamte französische Volkseinkommen nach günstigster Schätzung in Friedenszeiten erreicht. Wenn heute der Krieg zu Ende ginge, würde Frankreich mit alten und neuen Schulden schon eine Zinslast von mindestens 2,7 Milliarden zu tragen haben, die sich durch die Renten auf vier Milliarden erhöht. Das ist ziemlich der siebente Teil des nur langsam ansteigenden Gesamteinkommens. Aber der Kampf geht weiter, nach Frankreichs echtem oder vorgeblichem Willen; und seine Kosten nehmen noch ständig zu.

Wie rücksichtslos der Krieg mit allen finanzpolitischen Theorien umgeht, das hat vor allem England erfahren müssen. Dies Staatswesen, dessen Lenker von jeher über Frieden und Krieg mit dem Rechenstift in der Hand entschieden, hat in allem geirrt, wenn es sich in Geldfragen irrte. Nur England, gewohnt, die anderen in Geldabhängigkeit zu halten, statt von ihm abhängig zu werden, fühlte sich stark genug, den Krieg zum großen Teil schon während des Krieges zu bezahlen. Das gelang in den dreiundzwanzig Kriegsjahren der Revolutions- und napoleonischen Zeit; es war auch noch im Burenkriege möglich. An die Kriegsepoche vor hundert Jahren dachten die Briten, die mit einem zwanzigjährigen Durchhalten prahlten; während der Burenkrieg das Beispiel für entschlossene Geldaufbringung aus Steuermitteln war. Der Beginn des jetzigen Krieges schien dem Selbstvertrauen des englischen Reichtums Recht zu geben; die Kosten waren (nach heutigen Begriffen) mäßig. Dann aber wuchsen sie. Und wuchsen ins Ungeheure.

Zwischen 1792 und 1815 kostete der Krieg das britische Reich im Jahr etwa 36 Millionen, täglich gegen 100 000 Pfund. Die jetzigen Tagesausgaben sind fünfzigmal so hoch. Sie belaufen sich also auf 5 Millionen Pfund (= 100 Mill. Mark). War es damals möglich, annähernd ein Drittel der Ausgaben aus laufenden Mitteln zu decken, so ist das heute, bei (verhältnismäßig) mindestens zehnmal so großer Belastung nicht möglich. Die Tageskosten des Burenkrieges, der zeitlich doch nahe steht, müssen gegenwärtig mehr als zwanzigfach aufgebracht werden. Was hilft eine noch so große Opferfreudigkeit der Steuerzahler? 165 Millionen Pfund (= 3300 Millionen Mark) im Monat, schätzungsweise, geben die vereinigten Königreiche für Kriegs- und Friedenszwecke aus; das Gesamteinkommen wird auf monatlich 190 bis 200 Millionen geschätzt. Steigen, was unfehlbar eintreten wird, die täglichen Kriegskosten auf 6 Millionen Pfund, so sind auch für England die Staatsausgaben dem gesamten Volkseinkommen gleich.

Was will das werden? Einer fühlbaren europäischen Verarmung entgehen wir schon jetzt nicht mehr; und die geldwirtschaftliche Lage der Staaten unterscheidet sich wesentlich nur durch die besseren oder schlechteren Aussichten, die Mittel zunächst einmal zur Stelle zu schaffen. Daß Deutschland dies besser vermag als seine sämtlichen Gegner, kann als erwiesen gelten. Die Einsicht aber, die gerade dem wirtschaftlich stärksten dieser Gegner einmal kommen muß: daß er sein bestes Rüstzeug, seinen Reichtum, von Tag zu Tag mehr gefährdet, mag eine Hoffnung des Friedens sein.

England und der Krieg.

Neuer Kurssturz.

WTB. **London**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Der Citybericht der „Daily Mail" vom 17. Dezember sagt: Die **City ist durch die Ausgabe der Schatzanweisungen völlig überrascht worden.** Die Bekanntmachung hat einen **Kursfall der Staatspapiere** verursacht, da die neuen 5%igen Bonds eine **Konkurrenz** für die **Consols** und die **bisherigen Kriegsanleihen** bedeuten. (Den englischen Blättern dürfte ihr Spott über Helfferichs Reichstagsrede bald vergehen. D. Red.)

Frankreich und der Krieg.

WTB. Paris, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Die **Kammer** hat gestern die Beratung der Interpellationen über die **ungünstigen Bedingungen** gewisser Kriegslieferungen für den Staat beendigt und eine von der Regierung gebilligte **Tagesordnung angenommen**, nach der eine Kommission zur **Nachprüfung** der Kriegslieferungsverträge eingesetzt werden soll.

Stimmungen in Frankreich.

= **Zürich**, 17. Dez. Ein in Zürich eingetroffener Franzose in hoher Stellung bestätigt Ihrem Korrespondenten, daß die **Friedensstimmung in Südfrankreich im Volke nie so stark war wie heute. Man sei kriegsmüde.** Derselbe sagte ferner, daß weite **katholische Kreise** sich **gegen die Aktion Baudrillarts** zur **Verächtlichmachung des deutschen Katholizismus aussprechen. Man tadle in gutgesinnten Kreisen, daß sogar Bischöfe** daran teilnähmen, die heute Arm in Arm mit dem Combismus gingen. (Köln. Volksztg.)

Zum Explosionsunglück in Le Havre.

Z. **Genf**, 18. Dez. Hiesige Zeitungen melden aus Lyon: Wie die Lyoner Zeitungen berichten, wurden bei dem großen **Munitionsunglück in Le Havre 530 Tote**, fast ausschließlich Belgier und 1250 Verwundete gezählt.

Die Haltung Spaniens.

Freie Waffenausfuhr.

W.T.B. **Madrid**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Meldung des Reuterschen Büros. Die freie Ausfuhr von **Waffen** und Reis ist **erlaubt worden.**

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Dezember.

+ **Das Eiserne Kreuz** erhielten: **1. Klasse:** Leutnant z. S. Rudolf **Zentner**, Sohn des Landgerichtsdirektors a. D. Zentner in Offenburg. **2. Klasse:** Bautechniker Leutnant d. Res. Reg. 40 Otto **Lang** aus Karlsruhe, Bezirkstierarzt Dr. Bruno **Hafner**, Veterinär im 26. Reservearmeekorps, von Karlsruhe, Fabrikverwalter Peter **Karg** von Ettlingen, Grenadier Otto **Götz** von Durlach, Unteroffizier Fritz **Kern** von Pforzheim, Gefreiter Philipp **Meixner** von Brühl, Musketier Fritz **Sälinger** von Rammersweier, Justizanwärter Rudolf **Birsner** von Triberg, Feldwebelleutnant Heinrich **Schäfer** von Villingen, Unteroffizier Postassistent Erwin **Schill** und Leutnant z. S. Walter **Ruef** von Freiburg, ferner Vizefeldwebel d. L. Eisenbahnsekretär Karl **Kuch**, Oberleutnant d. R. Eisenbahnsekretär Otto **Peter**, Offizierstellvertreter Eisenbahnsekretär Emil Karl **Huber**, Unteroffizier d. R. Eisenbahnassistent Andreas **Stönlein** und Sanitäts-Unteroffizier **Bleß**, Stadtbaumeister in Mosbach (Baden).

△ **Weibliches Personal** ist seit einigen Tagen auch beim städtischen Gaswerk eingestellt worden zum Einzug der Strom- und Automatengelder. Auch dieses Personal trägt Dienstmützen, wie die Schaffnerinnen der Straßenbahn und die Aushelferinnen der Straßenreinigung.

≡ **Einschränkung der Neujahrsglückwünsche bei der Feldpost.** Der Austausch von Neujahrskarten zwischen der Heimat und den Angehörigen des Heeres soll beim bevorstehenden Jahreswechsel wie im ersten Kriegsjahr unterbleiben. Derartige Massenauflieferungen würden nicht nur den dienstlichen Briefverkehr, sondern auch den Privatbriefverkehr stören. Auch ist es im Kriege nicht möglich, Aushilfspersonal einzustellen, um die vermehrte Arbeit zu bewältigen. Das Kriegsministerium hat deshalb die Kompagniechefs usw. angewiesen, die unterstellten Mannschaften in geeigneter Weise über die Gründe der Maßregel zu belehren und die Durchführung des Verbots zu überwachen.

≡ **Beschlagnahme von Altgummi.** Wir verweisen auf die in der heutigen Nummer veröffentlichte Anzeige betreffend die Beschlagnahme von Altgummi. Danach sind die Besitzer von Vorräten verpflichtet, solche der von dem Reichs-Militär-Fiskus zum Ankauf beauftragten Firma Feist Strauß in Frankfurt a. M. einzusenden.

≡ **Munzsches Konservatorium.** Die Vortragsübung der Oberklassen am 16. Dezember hatte folgende Reihenfolge: 1. Klavierkonzert (C) 1. Satz, mit Orchester, von Beethoven, Hedwig **Grundhöfer**. 2. Violinkonzert Nr. 19, 1. Satz, von Kreutzer, Albert **Ratzel**. 3. Klavier: a) Aufschwung, b) Warum, von Schumann, Elisabeth **Eder**; c) Rondo capriccioso, von Mendelssohn, Irma **Steinmann**. 4. Liederzyklus: Frauenliebe und Leben, von Schumann, Anny **Heilmann**. 5. Klavierkonzert (B) mit Orchester, von Beethoven, Allegro con brio, Adagio Rondo, Werner **Altschüler**.

Großh. Hoftheater. Morgen, Sonntag, den 19., wird zum erstenmal in dieser Spielzeit Richard Wagners „Lohengrin" aufgeführt. Die Vorstellung „Herodes und Mariamne" am Montag den 20. beginnt um ½7 Uhr. Die erste Wiederholung des Weihnachtsmärchens „Schneewittchen" findet am Montag den 22. statt. (Anfang 5 Uhr.)

g. **Festhallekonzerte.** Am Sonntag den 19. Dezember d. J. fällt das übliche Konzert in der Festhalle aus. Für die beiden Weihnachtsfeiertage hat die Stadtgartenkommission größere, der Zeit entsprechende Veranstaltungen in der Festhalle in Aussicht genommen und sich bereits die Mitwirkung hervorragender auswärtiger Kräfte gesichert. Näheres hierüber wird demnächst bekannt gegeben werden.

Zum Gedächtnis des Tages von Nuits.

+ **Karlsruhe**, 18. Dez. Zum **45. male** jährte sich heute der **Gedenktag des Gefechtes von Nuits**, bei dem sich die badische Division unter dem General von Glümer, und vor allem unsere **badischen Leibgrenadiere**, unvergängliche Lorbeeren errungen haben. Wie stets, so begingen das Regiment und der Badische Leibgrenadier-Verein diesen Ehrentag auch in diesem Kriegsjahre in festlicher Weise.

Nachdem vormittags 11 Uhr eine Abordnung des Offizierkorps des Regiments bezw. des Ersatzbataillons Leibgrenad.-Regts. 109 im Mausoleum am Sarge des Prinzen Wilhelm einen Lorbeerkranz niedergelegt hatte, fand um ¼12 Uhr vor dem **Prinz Wilhelm-Denkmal** in der Hans Thomastraße eine schlichte **Gedächtnisfeier** statt, zu der sich wiederum eine Vertretung des Offizierkorps, sowie die Vorstandschaft und zahlreiche Mitglieder des Bad. Leibgrenadier-Vereins eingefunden hatten. Herr Feldwebelleutnant **Grammelspacher** hielt hierbei eine kurze, markige Ansprache, in der er des seinerzeitigen heißen Kampfes bei Nuits gedachte und die Heldenhaftigkeit der Badener an jenem unvergeßlichen Tage rühmend hervorhob. Er widmete den Tapferen, die ihr Blut zum Wohle des Vaterlandes geopfert haben, herzliche Worte des Dankes und legte zu ihrem Gedächtnis einen Lorbeerkranz zu Füßen des Denkmals des damals ebenfalls schwer verwundeten Prinzen Wilhelm nieder. Weiterhin gedachte der Redner der heutigen schweren Kriegszeit, die das deutsche Volk in herrlicher Einigkeit gefunden und wiederum Helden von hehrer Größe habe erstehen lassen. Er schloß mit dem Wunsche auf siegreiche Ueberwindung unserer Feinde und einen baldigen, ehrenvollen Frieden.

Um ½12 Uhr schloß sich hieran eine weitere **Gedenkfeier am Grenadier-Denkmal** bei der Kaserne. Dieselbe wurde durch Choralmusik der Kapelle des Ersatz-Bataillons Leibgrenad.-Regts. 109 eingeleitet, dann hielt der 2. Vorstand des Leibgrenadier-Vereins, Herr Christ. Seyffarth, eine von warmem patriotischen Geiste durchdrungene Ansprache, die ebenfalls auf die Ereignisse vor 45 Jahren Bezug nahm und den damals gefallenen Helden einen tiefempfundenen, ehrenvollen Nachruf brachte. Auch hier wurde ein großer Lorbeerzweig zum Gedächtnis der Gefallenen niedergelegt. Abermalige schöne Klänge der Musik bildeten den Beschluß dieser Feier.

Hieran reihte sich ein **kameradschaftliches Zusammensein** der Mitglieder des Bad. Leibgrenadier-Vereins im Vereinslokal „Goldener Adler", das sehr stimmungsvoll verlief. Manch schöne Rede wurde hier noch gehalten und in besonders herzlicher Weise diejenigen Veteranen gefeiert, die an den schweren Tagen von Nuits teilgenommen hatten und auch diese Veranstaltung noch durch ihre Anwesenheit verschönern konnten.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

Karlsruhe, 18. Dez. Das gestrige **Wohltätigkeits-Konzert**, dessen Ertrag zu Weihnachtsgaben für Verwundete Karlsruher Lazarette verwendet werden soll, hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für Spannung und außerordentlichen künstlerischen Genuß. Die Einleitung durch Liszts „23. Psalm", von Frau Lauer-Kottlar mit glänzender Stimmgebung und steigerungsmächtigem Vortrag gesungen, gab dem Abend ein feierliches Gepräge. Eine reife Kunstleistung waren die sechs Violinsoli des Herrn Hofkonzertmeisters Rud. Deman; sein bestrickender Ton und seine geistvolle Auffassung löste die reinste Genußfreude aus. Einen schönen Erfolg erzielte Herr Kammersänger Spemann, dessen klangreiche Stimme gestern zu bester Wirkung kam, mit Liedern von Schubert, Wagner, Natorp und seines trefflichen Begleiters Martin Klassert, der sich als ein empfindungsvoller, dem schlichtesten Ausdruck nachstrebender Komponist erwies. Eines der Lieder, Storms „Schließe mir die Augen beide" mußte wiederholt werden. Herrn Spemanns Ton entzückte namentlich in der Mittellage durch Weichheit und großen Nüancierungsreichtum. Dankesfreudigen und starken Beifall erzielte auch Herr Hofmusiker Ant. Schimeck mit zwei vollendeten Harfenvorträgen, die ihn als Meister auf seinem Instrumente zeigten. Daß Fritz Romeos humoristische Stücklein mit Lachen und Jubel aufgenommen wurden, versteht sich von selbst. Aber durch einen ernsten Vortrag wußte er auch wieder zur Nachdenklichkeit zu stimmen. Anstelle der plötzlich unpäßlich gewordenen Frau Lauer sang Herr Spemann noch einige Lieder. Lobend sei auch der feinsinnigen Begleitung des Herrn Georg Hoffmann am Harmonium und am Flügel gedacht.

Karlsruher Künstler auswärts.

Karlsruhe, 18. Dez. Der treffliche Baritonist unseres Hoftheaters, Herr Fritz Mechler, der z. Zt. in Danzig seinen militärischen Pflichten obliegt, hat bei einem Wohltätigkeitskonzert im Generalkommando der schönen Ostseestadt einen großen künstlerischen Erfolg davongetragen. Dem Konzert wohnte u. a. auch die Gemahlin des Feldmarschalls v. Mackensen bei. Die „Danziger N. N." schreiben: „Der Höhepunkt des Abends wurde in seinen Gaben Herr Mechler, Großherzoglicher Hofopernsänger aus Karlsruhe, jetzt indessen in schlichtem Feldgrau. Wotans Abschied empfindet man — eine alte Wahrheit — besser von der Bühne; aber was ein Bariton mit ausgesprochen heldischem Timbre in Liedern wie Straußens „Ich trage meine Minne" und dem wundervollen, Waldeswacht atmenden Liebesfeuer von Weingartner neben einer bezwingenden Fülle des Tones an Innigkeit und Reichtum des Gefühls ausströmen konnte, das senkte sich hier mit Macht in das Herz des Hörers und löste dem Abend einen lange nachschwingenden Beifallssturm aus." Die „Danz. Allg. Ztg." urteilt: „Prächtige Stimmittel verriet der Großherzogl. Hofopernsänger Mechler aus Karlsruhe. Welche Wucht und welch wundervoller Klang lagen in seinem volltönenden Bariton. Mit suggestivem Gefühlsausdruck und fortreißender Kraft sang der Künstler Wotans Abschied aus „Walküre", mit dramatischer Steigerung, quellender Frische und feiner Abwägung der Stimmittel „Ich trage meine Minne und Liebesfeier" und bot der enthusiasmirten Hörerschaft einen vollendeten Kunstgenuß ganz besonderer Art."

= **Schwerin**, 17. Dez. Die „Hamb. Nachr." melden von hier, daß Kammersänger Heinr. **Hensel** zusammen mit Kapellmeister **Meyrowitz** zugunsten eines Blindenheims im Parzingasaal einen Wagnerabend gab. In der Zuschrift heißt es: „Von den Leistungen Hensels, die stürmischen Beifall fanden und die das Preislied Walters, Siegmunds Liebeslied, die Sigfriedererzählung, die Schmiedelieder und Lohengrins Abschied umfaßten, empfingen die Zuhörer einen tiefen und nachhaltigen Eindruck. Vollendete Gesangskunst, Stimmungsreiz und Empfindungstiefe gaben ihnen das Gepräge und an der Stimme des Künstlers entzückte die Fülle, Kraft und Schönheit des Tons ebenso sehr, wie die wonnige Zartheit des Vortrags. Daß die Begeisterung der Schweriner unter diesen Umständen in hohen Wogen ging, war leicht zu begreifen."

Neueste Nachrichten.

WTB. **Berlin**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Die **Königin von Schweden** ist heute vormittag hier eingetroffen.

W.T.B. **London**, 18. Dez. (Nicht amtlich.) Meldung des Reuterschen Büros: Das **Eisenbahnunglück bei Southshielde** ereignete sich bei finsterem nebligem Wetter. Sofort nach dem Zusammenstoß gerieten vier Wagen hinter der Lokomotive, in denen sich viele Munitionsarbeiter befanden, durch ausströmendes Gas in Brand. Das Feuer griff so schnell um sich, daß man die laut um Hilfe rufenden eingeschlossenen Passagiere nur schwer erreichen konnte.

Wetterbericht der Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie.

Voraussichtliche Witterung am 19. Dezember: Keine wesentliche Aenderung.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag, den 19. Dezember

Arbeiterbildungsverein. 3½ Uhr Kinderweihnachtsfeier Wilhelmstr. 14.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Liederhalle. 8 Uhr Familienabend im Löwenrachen.
Schwarzwaldverein. Wanderung, Abmarsch 9.15 Uhr.
Turngemeinde. 5 Uhr Weihnachtsfeier, Alte Brauerei Printz.

Lebensversicherung mit
Einschluss der Kriegsversicherung
für sämtliche Wehrpflichtige, auch für solche, die bereits im Felde
ohne jeden Zuschlag
Volle Auszahlung der Versicherungs-Summe, gleichviel, wann der Tod erfolgt. Antrag und Police durch
Walter Strauss, Karlsruhe i. B., Zähringerstraße 110.
Telefon 3040. 15018

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Institut Fecht, Karlsruhe i. B. Kriegstr. 184 Fernsprecher 3507.
Gegr. 1874 von Herrn Oberleutnant a. D. A. Fecht. Gründliche Vorbereitung für alle Examina, sowie Einjährige, Primareife, Abitur. f. alle Schulen und Fähnrichsexamen. Seit Sept. 1914 bestanden 32 Einjährige, 2 Obersekundaner, 6 Fähnriche, 12 Primaner u. 5 Oberprimaner. 2 von den letzteren kamen verwundet aus dem Feld und kehrten als Fähnriche zur Truppe zurück. — Halbe Jahreskurse. Aufnahme jederzeit. Prospekt gratis.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 590 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 591 umfaßt 10 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 10; zusammen 22 Seiten.

Modehaus **Hugo Landauer** Kaiserstraße.

Weihnachts-Verkauf!

Angebot in **Damenwäsche**

mit bis zu **20%** ermässigten Preisen.

Damenhemden . . .	jetzt 3.50	2.75	2.60	2.50	2.40	1.95	**1.80**
Damenbeinkleider .	jetzt 4.00	3.60	2.75	2.60	2.40	2.25	**1.50**
Nachtjacken	jetzt 4.25	3.75	3.40	3.00	2.50	2.25	**1.80**

In den anderen Abteilungen Angebote gleicher Art.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Feld-Proviant:

Fruchtpasten
Nußtabletten
Nußfleisch
Nußbutter (wird nicht ranzig)
Keks aller Art
Kaffee- Tee- Kakao } **Würfel**
Feinst. Zwieback, ohne Marken
Sanitas-Brot " "
Feigen
Datteln
Bananen
Nüsse
Dürrobst, vorzügl. gegen Durst
Nährsalz-Schokolade, nicht stopfend
Suppentafeln
Bouillonwürfel
Fruchtsäfte in Feldpackung
Bonbons, Husten- und saure
Mandelmilch, trocken
Trockenmilch in Pulver
Durstlösch-Tabletten
Fliegenschutz
Seifenblätter in Taschen
Extr.-Schwämme in Taschen
rohseid. Fußlappen (das Beste)
usw. 15842
Dosen (mit Honig, Marmelade, kond. Milch)

Reformhaus **Neubert** Kaiserstraße 122.

Schmetterlings-Sammlung Käfer-Sammlung zu verkaufen. Hirschstr. 90, part.

Bratwurstglöckle, Ecke Adlerstraße und Kriegstraße
Morgen, Sonntag, von nachm. 4—7 und 8—11 Uhr findet ein B38207
Militär-Konzert statt, wozu höfl. einladet A. Nußberger.

Im Reform-Restaurant
Kaiserstraße 56, 2. Stock, Nähe Marktplatz, B38228
speisen Sie gut und billig. Hochachtungsvoll Kirsten.

Weihnachtsgeschenke in
Taschen-Uhren,
Herren- u. Damen-Ketten,
Tafelbestecke, Kaffee- und Schöpflöffel, ferner:
Trauringe, Colliers u. Armbänder
empfiehlt billig
Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserpassage.

Billige 15831
Damenwäsche
A. H. Rothschild Kaiserstraße 167.

Ausländische Kupons
kommen meist zu wechselnden Sätzen z. Einlösung. In besonderer Rubrik enthält die amtl. Notizen das seit 50 Jahren erscheinende
Neue Finanz- & Verlosungsblatt
von A. Dann in Stuttgart. Außerdem ermöglicht die Zeitung jedermann sich ein Selbsturteil über seinen Effectenbesitz zu bilden u. Eigenkontrolle von Verlosungen, Kursen u. sonstigen Vorgängen 2c. zu üben.
Während des Kriegs ist das Blatt unentbehrlich für Kapitalisten.
Vierteljahrspreis nur ℳ 2.-
Probemonat umsonst.
5141a

Sonntag, den 19. Dezember habe ich mein Geschäft von 11—7 Uhr geöffnet und empfehle mein
großes Lager in
Korsetts, Hüftenhalter u. Büstenhalter
noch zu alten Preisen als praktisches Weihnachtsgeschenk.
Karoline Stein-Denninger, Waldstraße 36. 15828

Trauringe
moderne Fasson in jeder Preislage bei 8875*
O. Klingele Uhren und Goldwaren Erbprinzenstraße 26.

Reelle Heirat.
Suche für Frl., kath., 28 Jahre, aus sehr guter Familie, mit einem Vermögen von 400 000 ℳ passende Partie, am liebsten Arzt oder Fabrikant. 5202
Frau M. Kübler, Karlsruhe, Herrenstr. 16, Büro für Ehevermittlung. Telephon 2695. B38323

Heirat.
Alleinstehd. Herr, gutes Äußere, Junggeselle, Teilhaber und Leiter einer rentablen Fabrik in schöner mittlerer Stadt Badens, 47 Jahre, evangl., ohne jeden Anhang, gesund, solid, mit bestem Ruf und Vergangenheit, sucht sich mit sympathischer älterer Dame, auch aus Kleinstadt, mit gutem Ruf und Vergangenheit, sowie größerem Vermögen zu verheiraten. Ernstgemeinte Zuschrift, wenn möglich mit Bild, welche ehrenwörtlich zurückgesandt wird, ebeten unter Nr. B38148 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". Vollständige Diskretion. Vermittlung verbeten.

Weihnachts-Wunsch!
Geschäftsmann, Witwer, 40 J. alt, mit 3 schulpfl. Kindern, wünscht sich in Bälde mit vermög. Fräulein oder Witwe gesetzt. Alters wieder zu verheiraten.
Zuschr. möglichst mit Bild unter Nr. B38318 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. Anonym zwecklos.

Heirat.
Witwer, Ausgangs 40er Jahre, kath., etwas Vermög., schön. Verdienst, wünscht mit einem Fräulein oder Witwe mit einem oder zwei Kind. nicht ausgeschlossen, zwecks späterer Heirat in Briefwechsel zu treten. Zuschriften unter B38330 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Heirat.
Fabrikarbeiter, 26 Jahre, kath., militärfrei, mit gut. Einkommen, wünscht sich mit bravem Mädchen od. j. Witwe m. 1 Kind zu verheiraten. Gefl. Briefe unt. B38317 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Heirat
wünscht 29jähr., kath. Herr in sich. Stellung, mit etwas Vermög., mit Fräulein od. j. Witwe, nicht ohne Vermög. Angebote m. Bild u. näh Angabe der Verhältnisse unter Nr. B38358 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbet. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. 2.1

DIXI der **KRAFTWAGEN**
der Landesverteidigung
des Arztes, des Touristen, des Reisenden, des Landwirts, des Fabrikbesitzers, des Zeitungsverlegers, des Geschäftsinhabers
der Behörden, der Gemeinden, der Bergwerke, der Krankenhäuser, der Fabrikunternehmen, der Warenbeförderung, der Verkehrsvermittelung
oder kurz gesagt:
aller rechnenden Stellen
Personenwagen
von der einfachsten bis zur vornehmsten Ausstattung
in allen Ausführungen und Stärken 5623
Krankenwagen, Omnibusse, Lieferungswagen
Lastwagen
für jede zulässige Belastung
Wagen für jeden besond. Zweck.
FAHRZEUGFABRIK EISENACH

Kauft deutsche Nähmaschinen
Pfaff-Nähmasehinen
sind die besten und nützlichsten
Weihnachts-Geschenke
für jedes Haus.
Nur zu haben bei **Georg Mappes, Karlsruhe**
Telephon 2264. Karl-Friedrichstr. 20.
Größter Beliebtheit erfreut sich die Pfaff-Kindernähmasohine. 15817

Heiratsgesuch.
Handwerker, 31 J., sucht Bekanntschaft mit Fräulein gleichen Alters zwecks spät. Heirat. Zuschriften unt. Nr. B38199 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

Alte Münzen,
auch Sammlungen kauft Privat. Angebote u. Nr. B38268 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 6.6

Einige Wagen alten
Ofenguß
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis unt. 5209a an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Gut erhalt. Diwan
zu kaufen gesucht. Händler verbet. Angebote unt. Nr. B38333 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht:
1 Herrenanzug, große Figur, gut erhalten, sowie gestrickte Jacke od. Weste, Damenstiefel Nr. 41 sowie wollene Socken. Angebote unter Nr. B38345 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Kaufladen
(Spielzeug) mit Einricht. zu kauf. ges. Angeb. m. Preis unt. B38329 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse. 15643

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für den kaufmänn. Beruf.

Schönschreiben, Buchführung
Stenographie und Maschinenschreiben
Rundschrift, kaufm. Rechnen, Wechsel- u. Scheckkunde, Konto-Korrentlehre etc.
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
„Merkur", Karlstrasse 13
Karlsruhe nächst dem Moninger. Telephon 2018.

Einladung
zur Eröffnung unserer
Weihnachts-Ausstellung
in modern hergerichtetem Raume.
Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Majolika, Vasen und Figuren, Metalltreibarbeiten, wie: Kasetten, Spiegel etc., bemalte Schwarzwäld. Spanwaren, Broncen etc.
Fz. Otto Schwarz. Hch. Weinschenk.
Kaiserstraße 225. 15729

Für Weihnachten
empfehle mein grosses Lager in soliden Schweizer
Herren- und Damen-Uhren
in Nickel, Stahl, Silber, Tula und Gold.
Militär-Armband-Uhren
Ringe, Broschen, Knöpfe, Kolliers, Armbänder, Ohrringe, Medaillons, Ketten, Semi-Bilder, in grosser Auswahl.
Gebe trotz der billigen Preise für Weihnachtsgeschenke einen **Rabatt von 10—15 Prozent.**
Sämtliche Reparaturen äußerst billig unter Garantie.
L. Theilacker, Uhrmacher,
2,2 Hebelstraße 23, beim Café Bauer. B37609

Lastauto,
Benz-Gaggenau, beinahe neu, mit Vollgummi-Bereifung, 3500 kg Nutzlast, komplette Ausstattung, in ganz einwandsfreiem Zustande, **sofort preiswert zu verkaufen.**
Gefl. Anfragen unter Nr. 15635 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 2,2

Altgummi-Beschlagnahme!
Der Reichs-Militär-Fiskus
vertreten durch die
Inspektion des Kraftfahrwesens in Berlin-Schöneberg
hat der Firma
Feist Strauß, Frankfurt a. M.
Mainzer Landstraße 181
den Ankauf der beschlagnahmten Altgummisorten für die Gebiete
Baden **Hohenzollern** (Hechingen und Sigmaringen)
Württemberg
Hessen-Nassau **Waldeck** (Arolsen)
übertragen.
Die Besitzer solcher Gummiabfälle sind verpflichtet, ihre Vorräte der Firma einzusenden.
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die anderweitige Veräußerung laut Nachtragsverordnung vom 18. September ds. Js. verboten ist. Die Verrechnung erfolgt auf Grundlage der nachverzeichneten, vom Kriegsministerium festgesetzten Sorten und zu den vorgeschriebenen Höchstpreisen:
Glatte Autoreifen
Gleitschutzreifen (Mietendecken)
Glatte Protektoren (mit und ohne Stoff)
Breite Gleitschutz-Protektoren
Schmale Gleitschutz-Protektoren
Autowulste
Autoluftschläuche
Schwimmende Fahrradluftschläuche
Schwimmende Abfälle
Altes und neues Autoleinen
Harte Autoluftschläuche.
5167a

Gottesdienstordnung für den 19. Dezbr.

Evangelische Stadtgemeinde.

4. Advent.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst Garnisonvikar Schulz. 10 Uhr Stadtpfr. Rapp. ½12 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Rapp. — **Kleine Kirche.** ½12 Uhr Christenlehre Hofprediger Fischer. 5 Uhr Kinderweihnachtsfeier Stadtpfr. Rapp. — **Schloßkirche.** 10 Uhr Hofvikar Brandl. — **Johanneskirche.** ½10 Uhr Stadtpfr. Hindenlang. ½11 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Hindenlang. ½12 Uhr Kindergottesdienst Stadtpfarrer Hesselbacher. 8 Uhr Stadtvikar Dürr. — **Christuskirche.** 10 Uhr Stadtpfr. Rohde. ½12 Uhr Kindergottesdienst Stadtpfr. Rohde. 5 Uhr Kinderweihnachtsfeier Stadtpfr. Rohde. — **Gemeindehaus der Weststadt.** 10 Uhr Stadtvikar Lutz. 11¼ Uhr Christenl. Stadtpfr. Schilling. 4 U. Kinderweihnachtsfeier Stadtpfr. Schilling. — **Lutherkirche.** 10 U. Stadtv. Müller. ¼4 U. Kinderweihnachtsfeier (Mädch.) Stadtpfr. Weidemeier. 5 U. Kinderweihnachtsfeier (Knaben) Stadtpfr. Weidemeier. — **Städt. Krankenhaus.** ½12 Uhr Stadtvikar Müller. — **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.** 5 Uhr Hofvikar Brandl. — **Karl-Friedrich-Gedächtniskirche** (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Dekan Ebert. ¾11 Uhr Christenlehre Dekan Ebert. — **Diakonissenhauskirche.** Vorm. 10 Uhr Pfarrer Katz. Abends ½8 Uhr Hilfsgeistlicher Sitzler. Montag: abends ¾8 Uhr Kriegsandacht. — **Beiertheim.** 9 Uhr Stadtvikar Dürr, anschließend Kindergottesdienst.

Abend-Andachten.

Lutherkirche: Mittwoch 8 Uhr Kriegsandacht. — **Christuskirche:** Dienstag 8 Uhr Kriegsandacht.

Wochengottesdienste.

Kleine Kirche: Freitag 4 Uhr Kinderweihnachtsfeier. Hofprediger Fischer. — **Christuskirche:** Freitag 5 Uhr Christfestfeier. — **Johanneskirche:** Freitag 8 Uhr Christmette.

Evang. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstr. 23.

3 Uhr Kindergottesdienst. Weihnachtsfeier. 3 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche, Weihnachtsfeier. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhaus-Kapelle, Hilfsgeistl. Sitzler. ½3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12 (Jugendabteilung). 3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Schweickert, Marienstraße 1. 4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23. 8 Uhr Familienabend, Weihnachtsfeier. 8 Uhr Blaukreuzversammlung, Steinstr. 31. Montag: 4½ Uhr Kreuzstr. 23, Seitenbau, 2. St., Bibelstunde von Frl. Nödel. Mittwoch: 8 Uhr Bibelstunde, Stadtm. Lieber, Predigtausgabe. Donnerstag: abends 8¼ Uhr Gebetsversammlung, 3. St. Für Christtag: 5 Uhr Abendgottesdienst, Stadtm. Lieber.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.

Abends 8 Uhr Weihnachtsfeier, Adlerstr. 23. Das Soldatenheim ist täglich von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet.

Evangelisches Vereinshaus, Amalienstraße 77.

Sonntag: vorm. 11¼ Uhr Sonntagsschule; nachm. 3 Uhr Allgem. Versammlung. Stadtm. Rauber; nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein; abends 8 Uhr Allgem. Weihnachtsfeier. — Montag: abends 8 Uhr Jugendabteilung; abends 8½ Uhr Blau-Kreuz-Verein. — Dienstag: abends 8 Uhr Bibelbesprechung für Männer u. Jünglinge; abends 8 U. Frauengebetsstunde. — Mittwoch: abends 8¼ Uhr Allgem. Versammlung. — Donnerstag: abends 8 Uhr Töchterverein. Weihnachtsfeier. — 1. Weihnachtsfeiertag: nachm. 3 Uhr Allgem. Versammlung.

Evang.-luther. Gemeinde, alte Friedhofkap., Waldhornstr.

Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Kinderlehre nach Schluß des Hauptgottesdienstes.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. Sonntag: 5 Uhr Frühmesse; 6 Uhr Rorateamt mit Generalkommunion für die Frauen; 7 Uhr hl. Messe; ½9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; ½12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; 3 Uhr Herz Jesu-Andacht; 4 Uhr Versammlung der Dienstboten-Kongregation in der St. Vinzentius-Kapelle; 6 Uhr Gedächtnisfeier für sämtliche † Krieger der Pfarrei St. Stephan. Kollekte für arme Theologen. Dienstag und Freitag: morgens 7 Uhr Rorateamt. Dienstag: abends ½7 Uhr Kriegsandacht mit Segen. Freitag: abends ½7 Uhr Kriegsandacht mit Segen. — **Altes St. Vinzentiushaus.** Sonntag: ¼7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; 7 Uhr hl. Messe; 8 Uhr Amt. — **St. Peter- und Paulskirche.** Sonntag: 6 Uhr Beichtgelegenheit; ¼7 Uhr Frühmesse; ¼7, ¾7, ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; ½8 Uhr Rorateamt mit Generalkommunion der Mitglieder Badenias und der anderen Männer; ½9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt (im Städt. Spital); ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt; ½12 Uhr deutsche Singmesse; ½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen; 2 Uhr Adventsandacht; ½8 Uhr abends Kriegsandacht. Kollekte für arme Theologen. — **St. Bernhardiuskirche.** Sonntag: 6 Uhr Rorate; 7 Uhr hl. Messe; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; ½3 Uhr Adventsandacht; 6 Uhr Kriegsandacht mit Segen. Kollekte für arme Theologen. — **Liebfrauenkirche.** Sonntag: 6 Uhr Rorateamt, hernach Generalkommunion der Männer und Jünglinge; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; ¾2 Uhr Christenlehre für die Mädchen; ½3 Uhr Adventsandacht; 6 Uhr Bittandacht mit Segen. — **St. Bonifatiuskirche.** Sonntag: ¼7 Uhr Rorateamt und Segen; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 U. Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; ½12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; ¾2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; ½3 Uhr Andacht zum guten Tod und Segen; 6 Uhr Bittandacht und Segen. Kollekte für arme Theologiestudierende. — **Daxlanden (Heilig-Geist-Kirche).** Sonntag: 6—8 Uhr Beichtgelegenheit; ¾7 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt u. Predigt; ½2 Uhr Christenlehre; 2 Uhr Adventsandacht; 7 Uhr Andacht für unsere Krieger mit Segen. — **Rüppurr** (St. Nikolauskirche). Sonntag: 6 Uhr Beichtgelegenheit; 7 und ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; Adventskommunion für die Männer; 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge und Mädchen; 2 Uhr Adventsandacht; ½3 Uhr Versammlung für die Jungfrauen mit Predigt; 7 Uhr Kriegsandacht. Kollekte für arme Theologiestudierende. — **Grünwinkel St. Josefskirche).** Sonntag: ½7 Uhr Beichtgelegenheit; ½8 Uhr Frühmesse mit Adventskommunion des Kath. Männervereins, sowie der übrigen Männer; ½10 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½2 Uhr Christenlehre; 2 Uhr Adventsandacht; ½3 Uhr Versammlung des christlichen Müttervereins mit Predigt; 6 Uhr Kriegsandacht mit Segen.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. Sonntag früh 8.20 Uhr Gottesdienst.

Alt-Katholische Stadtgemeinde, Auferstehungskirche.

10 Uhr Geistl. Rat Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b.

Vorm. ½10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Adventsgottesdienst. Prediger W. M. Schütz.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4.

Vorm. ½10 Uhr Predigt, Prediger Becker. Nachm. 4 Uhr 1. Weihnachtsfeier der Sonntag-Schule. Nachm. ½6 Uhr 2. Weihnachtsfeier der Sonntagschule. Dienstag: abends ½9 Uhr Gebetsversammlung.

Blei, Zink,
Zinn, Kupfer, Messing
u. sonstige Altmetalle, beschlagnahmefrei, kauft für Heereszwecke und zahlt die höchsten Preise
M. Kleinberger, Karlsruhe,
14031 Schwanenstraße 11 — Telephon 835.

15771

Geschenke

in:

Wäsche aller Art, Schuhwaren, Korsetts, Leibchen

und allen sonst. Damenartikeln,

Bettenteilen, Lebensmitteln 2c.

kaufen Sie gut und preiswert im

Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122

Karlsruhe.

einer humoristischen

Odeon-Musikplatte

bei unserm Feldgrauen

Soldaten-Lieder, Märsche, Odeon-Musik-Apparate sind vom einfachsten Trichter-Apparat bis zum elegantesten Salonschrank erhältlich. Verzeichnisse kostenlos. Vorführung unverbindlich im 15316

Odeonhaus, Kaiserstraße 187.

Wo befindet sich die beste und erste **Karlsruher Puppen-Klinik?**

bei **H. Bieler,** Kaiserstraße 223 zwischen Douglas- u. Hirschstraße.

Rabatt-Marken auf alles! 14875.2.2

Besserer gebrauchter **Photographen-Apparat** 9 × 12 zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 15884 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gritzner-Nähmaschine mit Zentralbobin-Ringschiff, vor- u. rückw. nähend, wie neu, u. ein Gritzner-Herrenrad sind billig zu verkaufen bei B38301 **Wegmann,** Wilhelmstr. 56, I.

Vergebung von Roßhäuten.

Die Verbandsabdeckerei hat für das Jahr 1916 ca. 600—800 Roßhäute zu vergeben.

Angebotsformulare sind auf dem Rathaus Durlach — Zimmer Nr. 3 — erhältlich. Ebenda sind auch die näheren Bedingungen zu erfragen.

Angebote wollen bis **Montag, den 27. ds. Mts.,** unter der Adresse „Verbandsabdeckerei bei Durlach" eingereicht werden und sind ab Abdeckerei zu stellen. 5204a

Durlach, den 16. Dezember 1915.
Verbandsabdeckerei.

Glaserarbeiten

zum Neubau des Landgerichtsgebäudes in Freiburg sind gemäß Finanzministerialverordnung vom 3. Jan. 07 in mehreren Losen zu vergeben. Unterlagen sind vom 22. bis 31. Dezbr. d. Js. auf dem Baubureau Kaiserstraße 143 (Hof) erhältlich; Zeichnungen und Muster liegen daselbst auf. Eröffnung der Angebote, die mit entsprechender Aufschrift zu versehen sind, am 3. Januar 1916, vormittags 11 Uhr.

Freiburg, den 18. Dezember 1915.
5203a Gr. Bezirksbauinspektion.

Schreibmasch.-, Buchhaltung-, Stenographie-, Schönschreib-Unterricht, kaufm. Rechnen, wird mit garantiertem Erfolg erteilt. Anmeld. an **Lehrer Strauß, Kronenstr. 15, III.** B38336.2.1

Empfehle zu niedrigsten 15674
Weihnachtspreisen
Pelze
Plüschgarnituren.
Wilhelmstr. 30.

In Knielingen
zum 1. April 1916 eine
gutgehende Bäckerei
zu verpachten u. eventl. später zu verkaufen. — Gefl. Anfragen unter Nr. B38054 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu verkaufen

Hausverkauf

Das der verstorbenen Fräulein **Luise Gerstner** gehörige Haus

Stephanienstraße 63,

soll freihändig verkauft werden. Dasselbe eignet sich infolge seiner günstigen Lage insbesondere **für einen Arzt** oder **Rechtsanwalt** und wird zu außergewöhnlich billigem Preis abgegeben.

Reflektanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher über Preis und Kaufbedingungen, sowie wegen Einsicht des Grundstücks bereitwilligst Auskunft erteilt.

Der Testamentsvollstrecker:
M. Flegenheimer,
Friedrichsplatz 1,
13170* Eingang Ritterstraße.

Ein Jagdwagen
8sitzig, mit Dach, ein **Bernerwagen,** alle 2 bereits neu, zu verkaufen. Zu erfr. unt. Nr. B38288 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse". 3.2

Gelegenheitskauf.
Noch neues, hochfeines
Pianino
prachtvoller Ton, wird sehr billig verkauft. 15750.2.2
Stöhr, Ritterstraße 11.

Silber-Pelz-Garnitur
Barett, lang, Schulterkragen und Muff, wegen Trauer billig zu verkaufen. Anzuseh. bis mittag 3 Uhr B38209.2.2 Rudolfstr. 15, III. r.

Nähmaschine billig mit Garantie zu verkaufen. Rüppurrerstr. 88, p. B38311

Grammophon
mit Saphirstift, fast neu, mit 24 Musikstücken, schön spielend, für M 30.— abzugeben. B38342
Möbelhaus Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr.

Akkordzithern
werden billig gestimmt u. besaitet. B38307 Luisenstr. 52, 1. Stock.

Konzertzither
billig zu verkaufen. B38306
Luisenstraße 52, 1. St.

Zu verkaufen:
2 Gas-Kronen, 1 Gas-Kocher, Herren-Ulster, Herren-Kleider, gut erhalten. B38194
Stephanienstr. 94, part.

1 Winterüberzieher, sowie schw. **Damenmantel** (gut erhalten) zu verkaufen. B38077 Durlacher-Allee 16, II.

Neuer, eleganter **Gehrockanzug,** sowie ein älterer, sehr preisw. abzug. B38310 Scheffelstr. 66, III. lks.

Gut erhaltener Offiz.-Mantel zu verk. Rüppurrerstr. 92b, I.

Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 17. Januar 1916.

Die ausführlichen Satzungen sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion und durch sämtliche hiesige Musikalien- und Musikinstrumentenhandlungen. Alle auf die Anstalt bezüglichen Anfragen und Anmeldungen zum Eintritt sind zu richten an den Direktor

15547.2.1 **Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 43.**

Sprechstunden täglich — ausser Sonntags — von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Soeben erschienen:

BULGARIEN

WAS ES IST UND WAS ES WIRD

Mit Beiträgen von Sr. Hoheit
Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg
Ministerpräsident Dr. Radoslavoff, Finanzminister Tontscheff, Professor Eucken, Professor Strauss usw.
Mit Abbildungen. Zu haben in allen Buchhandlungen und auf allen Bahnhöfen
Preis 20 Pfennig

HERAUSGEGEBEN VOM
KGL. BULGARISCHEN KONSULAT * BERLIN

Kriegs-Bilanzen
bearbeitet und prüft
Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.
M 6, 13 MANNHEIM Tel. 7155
Aktienkapital Mk. 1,500,000.—
523J

Gebrauchtes Cello
günstig zu verkaufen. Geigen, Gitarren, Mandolinen, Lauten mit Zubehör in allen Preislagen. **Eugen Wahl,** Geigenbauer, B38337 Kreuzstr. 9, II.

Bodenteppich, fast neu, 3,55 auf 2,50, zu verkaufen. B38338 Sofienstr. 99, part. lks.

Ein guterhaltener B38211
Teppich
3 auf 3½, wegen Wegzug zu verkaufen. Näh. Mondstr. 4, 4. St.

Kl. Dynamo (80 Kerz.) und 2 **kl. Wasserturbinen** preiswert abzugeben. B38299 Douglasstraße 11, parterre.

Herren-Fahrrad
billig zu verkaufen. 15830
Kriegstraße 96, IV., rechts.

Nähmaschine, neu, versenkbar, m. Garantie billig zu verkaufen. B38313.3.1
Rheinstraße 13, 2. Stock.

1/1 Geige
Klavierstuhl u. Bodenteppich billigst abzugeben. Sommerstr. 12, III. B38310

Weihnachtsgeschenke.
1,1 reinrass. weiße, ja. **Zwergspitze,** Rd. 25 M, Hdn. 20 M. 1,1 Havannah-Kaninchen zus. zu 8 M abzgb. Näheres durch den Vorstd. d. Gefl.- und Kanin.-Zuchtvereins Säckingen. 5210a

Zwei junge, edle **Zwergspitzer** (Hündinnen, schwarz) von höchstprämiierter Abstammung hat zu verkaufen Otto Kurz, Durlacherstraße 86, Bruchsal. B38140.3.2

Gute **Geige** mit Kasten billig zu verkaufen. B38325
Klauprechtstraße 4, 1. St.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Dorenburg, Hauptm. im Inf. R. Nr. 114, jetzt b. Ers. B. Res. Inf. Regts. Nr. 109, mit der gesetzl. Pension zur Disp. gestellt und zum Bez. Offiz. b. Landw. Bez. Aachen ernannt. **Bacmeister** (Stockach), **Stichs** (Karlsruhe), Feld. Lts. im 1. Landst. Inf. B. Stockach (XIV 10.) zu Lts. d. Landw. Inf. 2 Aufgeb. ernannt. Zu Leutnants der Landwehr befördert: die Vizefeldwebel: **Lederle** (Freiburg) b. Kraftwagenpark d. Armee-Abt. Gaede, d. Landw. Inf. 1. Aufgeb., **Vogelbach** (Lörrach) b. Armier. Bat. 66, d. Landw. Pioniere 2. Aufgeb. Zum Assistenzarzt der Reserve befördert: der Unterarzt **Wiedenmann** (Freiburg) b. Laz. im Russenlager Rastatt.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 18. Dez. Die **Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen** in: Helmsheim, Amtsbezirk Bruchsal; Zell-Weierbach, Amtsbezirk Offenburg; Odelshofen, Amtsbezirk Kehl; Reilingen, Amtsbezirk Schwetzingen; Heckfeld und Grünsfeld, Amtsbezirk Tauberbischofsheim; Mingolsheim, Amtsbezirk Bruchsal; Windschlag, Amtsbezirk Offenburg; Rauenberg, St. Leon und Malsch, Amtsbezirk Wiesloch; Ortenberg, Amtsbezirk Offenburg; Dinglingen und Allmannsweier, Amtsbezirk Lahr; Rettigheim Amtsbezirk Wiesloch; Rosenberg, Amtsbezirk Adelsheim. **Erloschen** ist die Seuche in: Hochhausen, Amtsbezirk Tauberbischofsheim; Walldürn Amtsbezirk Buchen.

:!: **Bruchsal**, 17. Dez. Zur Bestreitung der der Stadt obliegenden Verpflichtungen aus Anlaß des Krieges wurde vom Stadtrate die Aufnahme eines zweiten Kriegsanlehens in Höhe von 100 000 Mk. und die Einholung der Zustimmung des Bürgerausschusses hierzu beschlossen. Ferner wurde die Aufnahme eines Kapitals von 106 000 Mark zur Deckung des Bauaufwandes für 1915 und die Aufbringung desselben nach dem Vorschlag des Stadtrentamts vom Stadtrate genehmigt.

:!: **Mannheim**, 18. Dez. Der Ludwigshafener Bürger **Karl Ludwig Fickeisen** hat zum Zwecke der Errichtung eines Kinderheimes in Ludwigshafen eine **Stiftung von 400 000 Mk.** errichtet. Der dortige Stadtrat **beschloß**, im südlichen Stadtteil einen Bauplatz kosten- und lastenfrei zur Verfügung zu stellen. Das Heim soll den Namen Karl-Ludwig-Fickeisen-Stiftung führen.

= **Heidelberg**, 18. Dez. Der Ordinarius an der Freiburger Universität **Prof. Dr. Heinrich Rickert** hat den **Ruf** als **Nachfolger Wilhelm Windelbands** nach **Heidelberg angenommen.**

:=: **Heidelberg**, 18. Dez. Der Seismograph der Königstuhl-Sternwarte verzeichnete gestern ein **ziemlich starkes Erdbeben.** Der erste Vorläufer traf um 8.13 Uhr vormittags ein. Die langen Wellen begannen etwa 8.24 und erreichten 8.35 ihr Maximum. Das Beben erlosch 9.08. Die **Entfernung des Herdes** betrug gegen 4000 Kilometer.

⊙ **Lahr**, 17. Dez. Der Prokurist der Firma F. J. Biermann & Co. in Dinglingen, Herr **Ernst Hähnel, ist im Alter von 63 Jahren gestorben.** Der Verstorbene stammte aus Kunzendorf in Schlesien und war seit dem Jahre 1882 hier tätig. Er war Vorstandsmitglied zahlreicher Korporationen, so des **Verbandes** mittelbadischer Zigarrenfabriken, des Kaufmännischen Vereins, Vorsitzender der Lahrer Ortsgruppe des Hansabundes, **Vorstandsmitglied** des **demokratischen Vereins**, Mitglied der **Handelskammer** und lange Jahre **Stadtverordneter.**

W.T.B. **Freiburg** i. Br., 18. Dez. Im dichtbesetzten **Stadttheater** gab gestern abend der **Chorverein Freiburg** unter der Leitung des Kapellmeisters Paul von **Klenau** und unter **Mitwirkung** hiesiger Männergesangvereine sowie bewährter Solisten ein **Konzert**, das mit Johann Sebastian Bachs strahlender Kantate „Gott der Herr ist Sonn' und Schild" packend eingeleitet wurde. Unser nationales Lied: „Nun danket Alle Gott," gesungen vom gesamten, durch frische Knabenstimmen verstärkten Chor, und begleitet von brausendem Orgelklang, wurde wirkungsvoll vorgetragen. Auf Johann Brahms ergreifend schön vertontes Schicksalslied Friedrich Hölderlins folgte Anton Bruckners Tedeum mit der berühmten Fuge: „Auf Dich, o Herr, habe ich gehofft, nicht werde ich zu Schanden werden". Die ausgeglichenen Stimmen der Solisten, Frl. Rosa **Hjorth** (Sopran) und Frl. Lia **Autenrieth** (Alt), sowie der Herren Kammersänger Paul **Schmedes** aus Berlin und Julius **Schueller**-Frankfurt (Main) im Verein mit den präzis und sauber vorgetragenen Chören verhalfen dem Lobgesang zu großer Wirkung. Das Publikum spendete Dirigent, Solisten, Chor und Orchester reichen, wohlverdienten Beifall.

:=: **Lenzkirch**, 18. Dez. Durch **Feuer** wurde das **Anwesen** des Mechanikers **Laule zerstört.** Die Bewohner konnten nur das nackte Leben retten.

)(**Waldshut**, 17. Dez. **Wie von amtlicher Stelle** mitgeteilt wird, ist die **Grenzsperre** seit heute morgen **wieder aufgehoben.** Seit gestern vormittag fahren die Schweizerzüge wieder fahrplanmäßig nach Konstanz; auch Friedrichshafen und Lindau melden Wiedereröffnung der Grenze.

Die Beteiligung der badischen Lehrerschaft am Kriege.

= **Karlsruhe**, 18. Dez. Dem namens der Budgetkommission der **Zweiten Kammer** von dem Abg. Dr. **Blum** (ntl.) gefertigten Bericht über den Voranschlag des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts sind von dem Unterrichtsministerium selbst Mitteilungen über die **Einwirkungen des Krieges** beigegeben worden. Nach diesen Mitteilungen hat die Zahl der männlichen Lehrkäfte an den **höheren Lehranstalten** seit Kriegsbeginn bis 1. Oktober 1915 um 760 d. i. 48,5% abgenommen und die Zahl der männlichen Lehrkräfte an den **Volksschulen** um 2697 d. i. 51,3% abgenommen. Ganz gering ist die Zunahme der weiblichen Lehrkräfte an den höheren Lehranstalten in demselben Zeitraum, nämlich 19 und bei den Volksschulen 421. An allen badischen Schulen zusammen hat die Zahl der männlichen Lehrkräfte um 3457 d. i. 50,6% abgenommen und die Zahl der weiblichen Lehrkräfte um 440 d. i. 31,2% zugenommen. Aus diesen Zahlen geht die starke Beteiligung der badischen Lehrer am Kriege hervor.

Das Unterrichtsministerium hebt in seinem Bericht sodann hervor, daß es in Würdigung der Tatsache, daß der Dienst mit der Waffe in der heutigen Zeit für jeden waffenfähigen Mann die erste Pflicht ist, bei den Anträgen auf **Unabkömmlichkeitserklärung** sich auf das **unumgänglich Notwendige** beschränkt hat. Die Gesamtzahl der am 1. November 1915 als unabkömmlich anerkannten Lehrer betrug an den höheren Lehranstalten etwas **über** 200, bei den Volksschulen rund 600. Damit ist die Zahl der zum Heeresdienst eingezogenen Lehrer bei uns in Baden im Verhältnis höher als in den meisten anderen Bundesstaaten. Der Grund hierfür liegt hauptsächlich darin, daß der Zugang von jungen Kräften zu den badischen Schulen in den letzten Jahren besonders hoch war.

Entsprechend der Beteiligung des Lehrerstandes in Baden am Krieg hat er leider auch **erhebliche Opfer** zu beklagen. Nach den bei dem Unterrichtsministerium eingegangenen Anzeigen beträgt die Zahl der Lehrer, die den **Heldentod erlitten** haben, bei der Volksschule 285, bei den höheren Lehranstalten 93.

Briefkasten.

B. L. in W.: Der **Flieger Hirth** ist gesund und an der Arbeit. **Näheres können wir nicht mitteilen.** — Die Ergebnisse der Ligaspiele können wir bei dem beschränkten Raum nicht zu einer bestimmten Zeit bringen. (965)

J. K. Straßburg: Unserer Ansicht nach war der **Bezirksarzt** zur Untersuchung und Ausstellung des Zeugnisses verpflichtet, wenden Sie sich wegen des Näheren an das zuständige Ministerium. (966)

G. B. Khe.: Die **Annahme an Kindesstatt** erfolgt durch materiellen Vertrag, der vom zuständigen Amtsgericht zu bestätigen ist. Der Vertrag muß bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Teile geschlossen werden. (969)

A. M. in Pl. C. S. B.: Die **Kriegsunterstützung** richtet sich nach der Bedürftigkeit; geringe Einkommen oder Vermögen sollen nicht angeschlagen werden, die Höhe der Unterstützung richtet sich nach den Verhältnissen des Einzelfalles, auf jeden Fall muß die gesetzliche Mindestunterstützung gewährt werden. Es besteht Anspruch auf Unterstützung und außerdem auf Kriegselterngeld für den gefallenen Sohn. (970, 972, 984).

W. A. in D. 1. Aus den Landtagsverhandlungen entnehmen Sie, daß zur **Aufrechterhaltung des Schulbetriebs** die Zurückhaltung und der Austausch der garnisonsdienstfähigen Lehrer mit den felddienstfähigen Lehrern im Benehmen mit der Militärbehörde beabsichtigt ist. 2. Unseres Erachtens werden die **Kriegsjahre** der Lehrer bei der Zuruhesetzung, nicht aber bei der etatmäßigen Anstellung doppelt gezählt werden. Eine diese Angelegenheit regelnde Verordnung ist bisher noch nicht erlassen. (964)

Gesangverein Badenia. E.V.

Hiermit setzen wir unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen, aktiven Mitgliedes

Herrn Julius Biedenbach

Eisenbahnsekretär

geziemend in Kenntnis. Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Um zahlreiche Beteiligung, besonders der Herren Sänger, bittet 15832

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem herben Verluste unseres lieben Vaters

Herrn Joseph Schleyer

sagen wir allen unsern innigsten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Kaplan für seine trostreichen Worte, Herrn Eisenbahn-Sekretär Köhler sowie den Eisenbahnbeamten für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis. B38302

Die trauernden Hinterbliebenen.

Badischer Kunstverein.
Ziehungsliste

der am 17. **Dezember 1915** vorgenommenen **Verlosung** der laut Generalversammlungsbeschluß vom 19. Juni d. J. angekauften **Kunstwerke:**

Gewinn-Nr.	Gegenstand	Aktien-Nr.	Künstler	Titel
1	Plastik	244	P. Seiler	„Trinkendes Mädchen"
2	Oelgemälde	241	O. Graeber	„Im Atelier"
3	"	831	A. Grimm	„Stilleben"
4	"	362	O. Graf	„Blick in die Rheinebene"
5	"	799	H. Goebel	„Oberbayr. Landschaft"
6	"	1332	O. Böttjer	„Zimmerecke"
7	"	1047	J. Koch	„Musikzimmer"
8	"	116	U. von Weech	„Innenansicht"
9	"	821	K. Bartels	„Interieur"
10	"	186	H. A. Müller	„Interieur"
11	"	1281	E. Seelos	„Rosen"
12	"	1360	F. Rinkel	„Stilleben"
13	"	656	H. Hausamann	„Nelken"
14	"	1238	A. Lemmer	„Nach dem Regen"
15	"	256	K. F. Grether	„Nachmittagssonne"
16	"	622	R. Katz	„Truthahn"
17	"	673	R. Maier	„Kornfeld"
18	"	948	H. Sprung	„Runkel a. d. Lahn"
19	"	773	O. Marquard	„Landschaft"
20	"	566	J. Graf	„Bach im Winter"
21	"	761	F. Gruber	„Herbsttag"
22	"	816	C. Macklott	„Bauernstrauß"
23	"	257	C. Geist	„Letzter Heller"
24	"	1236	K. O. Matthaei	„Schiff"
25	"	1200	W. Haller	„Mädchen mit Veilchen"
26	"	800	G. Hofmann	„Brücke im Abendlicht"
27	"	755	K. Dussault	„Vorfrühling"
28	"	549	H. Issel	„Strickerin"
29	"	86	S. Ley	„Crocus u. Schlüsselblumen"
30	"	763	E. Maier-Kauffmann	„Rote Astern"
31	"	792	P. Dahlen	„Rosen"
32	"	1152	F. Roman	„Astern"
33	"	1123	L. Hofjäß	„Kücheninneres"
34	"	159	H. Eichrodt	„Musik"
35	"	852	G. Thrahn	„Sommertag"
36	"	1219	C. Imgraben	„Kornblumen"
37	"	490	B. Schneider-Blumberg	„Stilleben"
38	"	206	K. Wagner	„Gewitter im Mai
39	"	882	J. Slevogt	„Päonien"
40	"	581	C. Schuberg	„Flieder"
41	"	224	M. Sieber	„Herbstlaub"
42	Plastik	977	E. Bäuerle	„Herbst"
43	Plakette	985	P. P. Pfeiffer	„Mädchenkopf"
44	"	1056	" "	„Kinderkopf"
45	"	721	E. Bäuerle	„Zeppelin"
46	Aquarell	578	J. Fikentscher	„Bluthasel"
47	Oelgemälde	1310	B. Maul	„Kloster Reichenau"
48	Zeichnung	636	H. Reger	„St. Michel"
49	"	872	O. Elsäßer	„Regenstimmung i. Polen"
50	"	326	"	„Laufgraben"
51	Radierung	478	A. Riedel	„Männlicher Kopf"
52	"	1031	H. Kupferschmid	„Prozession"
53	"	867	" "	„Kaisertag"
54	"	59	" "	„Asphaltarbeiter"
55	"	546	O. v. Kukiel	„Ruine Sevilla"
56	"	1427	" " "	„Eichen in Stutensee"
57	"	1172	" " "	„Motiv b. d. Reichenau."
58	"	1070	J. Engler	„Auf einsamer Höh."
59	"	365	M. S. Thiemann	„Verona"
60	"	895	F. Dörr	„Mannheimer Hafen"
61	"	489	" "	„Burg Hornberg"
62	"	963	" "	„Wimpfen"

v. Marschall. Seyb. Wilh. Hummel.

Die Urkundspersonen:

E. Bischoff. Ph. Bomberg.

Die Gewinne werden durch den Kunstverein zugestellt werden.

Für Anteilscheine wurden im vorigen Jahre von folgenden Künstlern Kunstwerke angekauft:

Karl Bartels, Bernau (1), Prof. J. **Bergmann**, Hier (2), **Karl Boehme**, Hier (4), **Otto Fikentscher**, Grötzingen (1), **Wilh. Hempfing**, Hier (1), Prof. R. **Hellwag**, Hier (1), **Georg Hesse**, Hier (2), **Heinrich Issel**, Hier (1), **August Lemmer**, Hier (1), **Camill Macklot**, Hier (1), Prof. **P. v. Ravenstein**, Hier (1), **Hans Schroedter**, Hier (1), **Georg Thrahn**, Hier (2), Prof. **Hans von Volkmann**, Hier (1), **Berta Welte**, Hier (1), **Ludwig Zorn**, Freiburg (2).

Prima Weizenkleie

hat in **größeren Quantitäten zu billigsten Tagespreisen** abzugeben 15840

C. F. Wolf, Futtermittel en gros,
Karlsruhe, Rüppurrerstr. 20.

Dreherarbeiten,

monatlich 5000 Stück,

während mindestens 6 Monaten zur **Bearbeitung zu vergeben.** Anfragen unter Nr. 5212a an die Geschäftsstelle der „Badische Presse" erbeten.

Pianos.

Einige gespielte **Pianos zu Mk. 350, sowie Mark 425, ganz vorzügl. Instrumente**, mit 5jährig. Garantie zu verkaufen. 15827

Piano-Haus
Johs. Schlaile,
Karlsruhe, Douglasstr. 24.

Damen finden diskrete Aufnahme und gewissenhafte Pflege bei 5408a
jeden Standes
E. Stecher, Schützenstr. 79, 2. St.

Belgische Anthracit-Nußkohlen 15847 2.1

Körnung 30/50 mm, beste Qualität, für Dezember und Januar lieferbar, waggonweise abzugeben.
Gefl. Anfragen unter F. K. 4868 an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Tannenholz

gespaltene Prügel und Scheiter, sehr gutes Holz, 7 bis 18 cm stark, durchaus trocken, einige Wagen für sofortige Lieferung abzugeben.
Gefl. Anfragen unt. F. K. 4869 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 15846

Gelbrüben

zu **Pferdefutter zu kaufen gesucht.**

Angebote an 15841
Richard Graebener, Karlsruhe i. B

Mundharmonika.

Für nur Mk. **1.—** erhalten Sie das beste Instrument von Hohner oder Koch und machen unsern Kriegern damit die schönste Freude. 14249 11.5

Große Auswahl zu billigsten Preisen.

Auf Wunsch erfolgt Versand direkt.

Odeon-Haus, Karlsruhe,
Kaiserstraße 187.

Sung!

Riemenleder ist das Beste zum Schuhe sohlen. B38312.2.1
Herren-Sohlen u. Fleck **4.50**,
Damen-Sohlen u. Fleck **3.50**,
O. Schlude, Schuhmacher,
Kapellenstraße 30.

Packschnur!

Hanfbindfaden 3 Draht 6, in 100 Gramm-Knäul, **Packschnur** 3 Draht 2, in 200 Gramm-Knäul, per Kg. Mk. **4.—** bis Mk. **4.50** zu **verkaufen.** Probepakete von 4 Kg. an gegen Nachnahme.
Muster zu Diensten.
Joh. Heß, Karlsruhe,
Kaiserstr. 123.

Geldbeutel m. Inhalt

(Kriegsunterstützung) auf dem Wege von **Knopf bis Wilhelmstr.** verloren. Abzugeben geg. Belohnung **Wilhelmstr. 52**, 4. St. B38320

Feldgrau, mit Daunen gefüllt

Kissen-Muff

leicht und wasserdicht, zu verwenden

als Muff auf Marsch und auf Posten
als Kopfkissen im Quartier
als Rückenschutz unter dem Tornister
als Reisekissen 15107

Von Militärbehörden empfohlen. Preis mit Karabinerhaken

Mark 3.75.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Auf Wunsch direkter Versand ins Feld. Als Feldpostbrief 10 Pfg. Porto.

Dreyfuß & Siegel, Kaiserstr. 197.

Apfelwein

in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gekeltert, liefert unter sorgfältiger Bedienung zu billigen Preisen, auch nach auswärts

Julius Breisacher 15829

Obstkelterei — Morgenstr. 5. — Telephon 2084.

Ein Waggon **Email-Herde**

sind eingetroffen u. gebe solche zu äußerst billigen Preisen ab.

Ernst Marx

Herde-, Oefen- und Haushaltungs-Artikel

Luisenstraße 58. — Telephon 3086.

Reklameangebot! Keine Milchnot!

3 Pfund

Haushalt - Milch - Kakao

nur mit Zucker nur
Mk. **8.40** franko Mk. **8.40** franko

wird nur aus allerbesten Rohmaterialien, wie garantiert reinen holländischen Kakao, Ia Vollmilch und Zucker ohne irgendwelche andere Beimischung hergestellt. Versand geg. Nachnahme.

Versandhaus Gross, Berlin-Charlottenburg,
Mommsenstr. 19. 5214a4.1

Weihnachtsaufträge

in Photographien und Vergrößerungen werden noch pünktlich und gewissenhaft ausgeführt.

Photographie u. Vergrößerungsanstalt

Rembrandt

Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 32, neben Hotel Germania, Telephon 2331.

Aufnahmen bei jeder Witterung und abends bei elektrischem Licht.

B38831

Billigste Preise.

Tafeläpfel!

Es stehen 2 Waggon an der alten Eilguthalle und werden selbe von Montag früh an verkauft, der Zentner zu 12 Mk. Ganz schöne, große Ware. (Unter 2 Zentner wird nicht abgegeben.)

J. Küng, Bratwurstglöckle,
Ecke Adler- und Kriegstraße, Karlsruhe.

B38361

Harmoniums,

einige ganz vorzügliche Instrumente, **verkauft** gegen bar ganz billig

Pianohaus **Johs. Schlaile**
Karlsruhe, Douglasstraße 24, neben der Hauptpost.

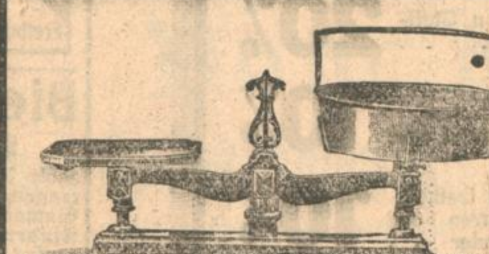
15326

Ohne Zahlung bis zum Frieden

Ohne Zahlung bis zum Frieden liefern wir unsere berühmten trichter- und nadellosen Sprechapparate mit der ganz außergewöhnl. Erleichterung, daß Sie während des Krieges, ungeachtet seiner Dauer, nichts zahlen, ohne daß wir Zinsen oder einen höheren Preis als bisher berechnen. Lassen Sie sich also unsern Apparat sofort kommen! Da wir fünf Tage zur Probe mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen liefern, haben Sie nicht das geringste Risiko. Gleichzeitig erhalten Sie 20 ausgewählte Stücke auf 10 doppelseitigen Safir-Platten. Safir-Platten spielen ohne Nadelwechsel und sind der Gipfel der Vollkommenheit. Lieferung erfolgt sofort! Unser herrlicher Apparat in echt Eiche kostet nur 60 Mark, jede Safir-Doppelplatte, wie von der Fabrik vorgeschrieben, 3.30 Mk. Behalten Sie unsere Sendung, so zahlen Sie während des Krieges überhaupt nichts, 4 Wochen nach dem Kriege anfangend monatlich nur 4 Mark, bis der Apparat und die Platten beglichen sind. Bei eventl. Nichtgefallen haben Sie nur die unbedeutenden Transportspesen zu tragen. *Verlangen Sie bitte sofort unsere Probesendung! Postkarte genügt.*

Spielt ohne Nadelwechsel mit einem unzerstörbaren Safirstift. Fast keine Platten-Abnutzung mehr!

Bial & Freund, Postf. 147/166 Breslau II



Solinger-Stahlwaren
Ess-Bestecke

Schlittschuhe
Rollschuhe

Rodelschlitten
Kinderschlitten
von 2.80 an

Haushaltungswaagen
6.—

Diebessichere
Kassetten

Christbaum-Ständer
à 95.–, 1.25
1.80, 2.—

Werkzeugkasten
Laubsägekasten
Dilettanten-Werkzeuge

Taschenmesser
Taschenlampen
Elek. Batterien

J. Bär, Eisenwaren, Waldstr. 51
Rabattmarken.

Zu kaufen gesucht

Lokomobil.

Suche ein 5 od. 6 pferdiges, fahrbares Lanz-Lokomobil jüngeren Jahrganges **zu kaufen.**
Angebote unter Nr. B38076 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Klavierstuhl, schwarz, **zu kaufen gesucht.** Angebote mit Preis unter Nr. B38298 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gut erhaltenes **Puppenzimmer** mit Küche zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B38314 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Guterhaltener, größerer **Bodenteppich zu kaufen gesucht.** B38327 2.1 Gottesauerstr. 3a, 3. St.

Arme Frau sucht **getr. Mantel** für 16—17jähr. Knaben. Angeb. m. Preis unt. Nr. B38340 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen

Gebrauchte
Warmwasserbereiter
für Verbindung mit einer Küchenherdschlange oder Zentralheizung zu verkaufen. Näheres **Hebelstr. 3.** 9226*

Gr. eich. Spiegel, gr. Auszugtisch, **Pfeilerkommode, Schreibkommode,** Schreibtische, Papierkörbe, Konsol mit Spiegel und Nähtisch (Biedermeier), auch Büfett, Stühle, Tische, Waschkommode, Nachttische, vollst. Betten, Matratzen, Federnbetten, Spiel-, Näh-, Zier- u. kleinere Tische, Kindertische, Kleiderschränke, kleiner Teppich, Diwan, Fauteuils, Holzkoffer, gr. Kohlen- oder Holzkiste, Windelgestell, Nachtstuhl, rundes Tischchen m. Marmor, Schirmständer, Flurgarderobe, Ladentheke für Spezereigeschäft, Küchenschränke u. Tische, alles gut erhalten, werden billig abgegeben. B38359
Epple, Möbelgeschäft,
Steinstraße 6.

Zu verkaufen eine sehr gute
Violine
m. Kasten u. Bogen, sehr preiswert. B38355.2.1 Kaiser-Allee 1, IV.

Damenschlittschuhe, vernickelt, und **Opernglas** billig abzugeben. B38352 Zähringerstr. 3, part.

Knabenpaletot f. 14—16 J. u. **bl. Jackenkleid** f. 15—17 J. bill. abzug. B38328 **Kaiserstr. 65,** 3. Stock.

Braune, feine B38305
Ledergamaschen
2 neue Berufsjacken (Nessel) billig abzugeb. Karl-Friedrichstr. 16, pt.

Zu verkaufen: Schaukelpferd, kompl. Bett, schöne Bilder, fast neues Vertiko, Bücheretagere, noch Verschiedenes sehr billig. B38349
C. Fröhlich. Uhlandstr. 12.
An- und Verkauf.

1 guterhaltenes **Transportrad,**
1 schöner **Dauerbrenner** J. & R.
1 **Kinderleiterwagen,**
1 **Knabenzweirad,**
1 **Kinderkochherd,**
Verschiedene **Rollschuhe,**
1 **Kinderklappstühlchen,** neu,
1 gebr. **Holländer,**
Einige guterhaltene **Nähmaschinen,**
2 **Kinderautos,**
2 guterhaltene **Fahrräder,**
alles billig zu verkaufen.
15835 **Kaiserstraße 172.**

Ein noch neuer 15776
Infanterie-Degen
(mit Unterschnall-Koppel)
nicht getragen wegen Todesfall des Inhabers, zu **verkaufen.**
Anzus. Böckstr. 38, 2. zw. 12 u. ½12 U.

Ein **Schlangenring** mit kl. **Brillant u. Rubin** billig zu verkaufen. B38335 **Sophienstr. 99,** part., l.

Gut erhaltene **Zimmerschaukel** billig zu verkaufen. B38303
Geibelstraße 2a, links.

Gaslampe, gebraucht, zu kaufen ges. B38319 **Winterstr. 4,** parterre.

Kochherd, Kinder-Badewanne, Schreibpult, Dampfmaschinchen, Christbaumständer billig zu verkaufen. Amalienstr. 43, II. B38324

Kl. Schaukelpferd billig zu verkaufen. B38332
Luisenstr. 48, Stb. 3 St.

Fast neuer **Gasbackofen,** garantiert für gutes Backen, und großer **Teppich billig zu verkaufen.**
B38348 **Schützenstraße 10.**

1 **Anzug,** große Figur, neu. 20 ℳ,
1 **Ueberzieher,** mittlere Fig. nur einigemal getr. 10 ℳ, 1 Extra-Koppel für Infanterie 5 ℳ. Eine Partie **Herren- u. Damenringe,** pro Stück ℳ 1.50, 1 **Gasherd** samt eisernen Tisch ℳ 6.50. B38347
Morgenstraße 25, parterre.

1 Herren-Anzug
wenig getragen, **1 Gehrock-Anzug,** wie neu, **1 Frack-Anzug,** auf Seide gearbeitet, ganz neu, **für mittlere besetzte Figur,** billig zu verkaufen. B38356 **Marienstr. 103,** II. lks.

Fast neuer **Inf.-Militärrock,** feldgr., für stärkeren Mann, mit Dressen, billig zu verkaufen.
B38203.2.1 **Kaiserstraße 57,** II.

Pelzjacke
grau, Feerücken, preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. B38343 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Stellen-Angebote.

Bankvolontär
sof. gesucht. Off. u. F. K. 4870 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 15849

Fabrik in der Nähe von Karlsruhe **sucht** zum Eintritt per 1. Januar 1916 2 militärfreie
jüngere Herren
oder auch **Damen** auf Expeditionsbüro und für Registratur.
Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 5201a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kolonialwaren- und Kurzwaren-Engros-Geschäft sucht zum mögl. sofortigen Eintritt militärfreien, selbständigen
Kaufmann
ev. Kriegsinvaliden
für Kontor evtl. Lager, sowie stenogr.- u. schreibmaschinenkundiges
Fräulein.
Angeb. mit Zeugnisabschr., Photogr. u. Gehaltsanspruch unt. Nr. 5213a an die „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Elektrizitätswerk-Betriebsleiter.
Für das hiesige **„Städt. Elektrizitätswerk"** beabsichtigen wir einen tücht. stellv. **Betriebsleiter** einzustellen.
Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen wollen bis längstens 23. d. Mts. bei unterfertigter Stelle eingereicht werden. 5211a
Schönau i. W., Baden,
den 15. Dezember 1915.
Der Gemeinderat: Vogel.

Brauerei-Küfer
tüchtiger Holzarbeiter, per sofort bei höchstem Lohn gesucht. 15855
Mühlburger Brauerei
vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei, Karlsruhe-Mühlburg.

Taglöhner,
ein jüngerer, solider, kann eintreten. 15753.2.2
Jos. Meess,
Erbprinzenstraße 29.

Hilfsarbeiterinnen
gesucht. 15843
Färberei Weiß,
Blumenstraße 17.

Wir vermitteln unentgeltlich
für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe 2c.):
gelernte und ungelernte Arbeiter jeder Art;
für den Haushalt: 5404
Dienstboten und sonstige Hausangestellte:
für das **Hotel- und Wirtschaftsgewerbe:**
jegliches Personal, insbesondere: **Kellner, Köche, Hoteldiener, Hausburschen, Buffetdamen, Kellnerinnen** 2c.
Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe.
Telephon Nr. 629. — Geschäftszeit Werktags von 8—12 u. 2—6, bezw. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntags von 10—12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Kaufmännisch. Verein Karlsruhe
Abteilung f. Stellenvermittlung.
Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. 5418*
Bewerbungsformulare gratis und franko.
Stets Bewerber aus den meisten Branchen angemeldet.

Techniker od. Zeichner
zur Aushilfe **gesucht.** Gefl. Angebote unter Nr. B38344 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Junger Mann,
in der **Eisenwaren- und Haushaltungsartikel-Branche** bewandert (event. Kriegsinvalide) sofort **gesucht.** Angeb. unt. B38360 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse." 3.1

Hoher Verdienst!
Damen, auch Kriegsfrauen, zum **Verkauf an Private sofort gesucht.**
Angebote unter Nr. B38143 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Schreibmaschinen-Fräulein
welches perfekt stenographieren und rasch auf der Maschine schreiben kann, **sofort gesucht.** 5200a
Papierfabrik
Weißenstein A.-G., Pforzheim.

Fräulein
welches mit Buchhaltung und Korrespondenz vollkommen vertraut ist und selbständig arbeiten kann, wird auf 1. Februar 1916 in ein hiesiges Detailgeschäft gesucht. Bei Angeboten Angaben von Alter, Gehaltsansprüchen und Referenzen erbeten unter Nr. 15825 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Wir suchen ständig:
Facharbeiter,
wie
Dreher, Hilfsdreher, Bohrer u. Fraiser
für **Geschoß-Fabrikation** (auch Kriegsinvaliden und eingeübte Arbeiterinnen) zum sofortigen Eintritt bei gutem Verdienst. 5199a
Badische Maschinenfabrik
(Seboldwerk) **Durlach.**

Schriftsetzerlehrlinge
sofort gesucht. Knaben rechtlicher Eltern wollen sich mit Schulzeugnissen melden 8—12 oder 3—6½ Uhr in der 15774
G. Braunschen Hofbuchdruckerei Karlsruhe, Karl Friedrichstr. 14, II

Wir suchen zur Ausbildung f. d. Install.- und Heizungsfach, einen kräftigen
Lehrling,
bei sofortiger Vergütung. Gute Schulzeugnisse erforderlich. 15844
Emil Schmidt & Cons.,
Ingenieure.

Gesucht militärfreier tüchtiger
Bäcker-Gehilfe
welcher selbständig ein Geschäft zu leiten versteht.
Angebote unter Nr. 5205a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gediegenes
Fräulein
gesetzten Alters, zur Stütze der Leiterin eines Fabrikbetriebes in Freiburg i. Br. gesucht. Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Wohnung im Hause. Ausführliche Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 5206a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Gesucht auf 1. Januar besseres
Zimmermädchen
welches kinderlieb ist. Von 1 bis 3 Uhr mittags und abends von 6 Uhr ab zu sprechen.
Zu erfragen u. Nr. B38304 bei d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Zuverläss., arbeitsfreud. u. kräft.
Dienstmädchen
auf sofort od. 1. Jan. gesucht für Haus- u. Gartenarb. in größ. Ort b. Karlsr. zu Beamtenfamil. Angebote mit Lohanspr. u. Zeugniss. unter Nr. 5207a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Mädchen od. Frau
gesucht für tägliche Hausarbeit von morgens ½9 bis ½12 Uhr.
15818 **Helmholtzstr. 1, I.**

Junges Mädchen in kleinen Haushalt **gesucht auf 1. Jan.**
B38350 **Hirschstr. 21, III.**

Näherin
tüchtige, sofort gesucht.
B38326 Gerwigstraße 46, part.

Stellen-Gesuche.

Redegewandter, mit den nötigen Umgangsformen vertrauter, militärfreier **Mann,** anfangs vierziger Jahre, **sucht**
passende Stelle.
Angebote u. Nr. B38244 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Junges Fräulein
sucht auf 1. od. 15. Januar **Anfangsstelle** auf einem Büro, woselbst es sich noch weiter ausbilden kann. Angeb. unt. B38346 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Mädchen
mit sehr guten Zeugnissen, das kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle bei älterem kath. Ehepaare oder älterer Dame. Angeb. unt. B38291 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Miet-Gesuche.

Zimmer,
einfach möbliert, parterre, mit separatem Eingang, **zu mieten gesucht.** Weststadt bevorzugt. Angebote unt. Nr. B38339 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Kleine Familie **sucht Zweizimmerwohnung,** womöglich mit Mansarde auf 1. April zu mieten.
Angebote mit Preisangabe unter Nr. B38316 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Vermietungen.

Dragonerstr. 11,
Ecke Wendtstr., 2 Treppen, ist kriegsumständehalber in freier Lage **Herrschafts-Wohnung** von 5 großen Zimmern, sowie großem Fremdenzimmer im 4. Stock, ebenfalls mit Heizung, großer Diele, Speisekammer, Badezimmer, 2 Klosetts, besond. Kücheneingang, Mädchenzimmer, Gas- u. elektr. Licht, Warmwasser-Heizung, ohne Gartenanteil, 2 Veranden u. reichl. Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 14195*
Hebelstr. 3, Tel. 70 oder durch **K. Kornsand.**

Geibelstraße 3, sind 2 Zimmer nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. B36687.10.7
Näheres 3. Stock links.

Friedenstraße 20 ist der 2. Stock auf 1. Februar oder später, der 3. Stock sofort zu vermieten mit je 5 Zimmern. Zu erfragen daselbst parterre. 5422*

Kaiserstr. 82, im 3. St. sind **zwei** schöne **unmöbl. Zimmer** m. Balk. (am besten für Büro geeignet) sofort od. später zu vermieten. Näh. Auskunft in d. Konditorei. 7315

Werderstr. 83 ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B38202

Rüppurr.
Wohnung mit 3 **Zimmern** nebst Zubehör billig zu vermieten, evtl. kann auch **Dreizimmerwohnung** mit **Laden** abgegeben werden. Zu erfragen unter Nr. B37786 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Karlsruhe-Rüppurr, Schenkendorfstraße 8, II, schönste Lage, ist moderne **Vierzimmer-Wohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermiet. Näh. Werderstr. 45, I. B37082

Separ. hübsch **möbliert. Zimmer** sowie ein kleineres **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B38353.2.1
Waldhornstraße 30, 1 Treppe.

Erbprinzenstr. 28, 2 Tr., links, ist ein hübsch **möbl. Zimmer** auf sofort zu vermieten. B38223

Kaiserstr. 56 ist auf 1. Januar gut möbl. **Zimmer** mit Pension zu vermieten, ebenso schöne **Mansarde** mit 2 Betten an anständ. Arbeiter. B38300

Kapellenstr. 56 ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. B38334

Waldstraße 33, eine Treppe hoch, schön möbl. **Zimmer** mit Schlafkabinett, elektr. Licht, sowie eines nach dem Hof gehend, zu vermieten. B38351

Laden.
Kaiserstraße 115, mit dem Eing. Adlerstr., ist ein **Laden** mit zwei modernen Schaufenstern, auf 1. April 1916 zu vermieten. 15887
Näheres im Laden bei Aug. Erb.

Kaiserstrasse 115 ist eine
8 und 5 Zimmerwohnung
mit Bad, elektr. Licht und reichem Zubehör auf 1. April 1916 **zu vermieten.**
Näheres daselbst im 3. Stock bei **Erb.** 15836

Schöne Wohnung
von 7 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, Dienertreppe, Gartenanteil, nebst reichl. Zubehör, evtl. elektr. Licht, auch gut für Büros geeignet, ist Hirschstraße 40, 3. Stock, auf **sofort** zu vermieten. Ruhige Familie bevorzugt. Näheres daselbst im Büro, Hof. 8869*

Galerie Moos
Kaiserstrasse 96.

Dezember-Ausstellung:
Werke von E. Pfefferle F. Gruber, K. F. Grether, A. Martin, Prof. A. Haueisen, Prof. H. v. Volkmann, G. Wolf, F. Maier u. a.
Eintritt 20 ₰.

Geöffnet: Werktags: 9-6 Uhr, Sonntags: 11-4 Uhr.

Der weiteste Weg lohnt sich.
Schwarze Frauenmäntel
M 19.75 M 24.75
M 28.75 M 32.75
Wert bedeutend höher.
Farbige Damenmäntel
von M 11.75 an
Sportjacken von M 6.50 an
Jackenkleider v. M 19.75 an
Backfischröcke M 1.85 2.25
Regenmäntel Pelerinen
Röcke, Blusen, Unterröcke
5.5 unübertroffen billig. 15492
Sonntag ab 11 Uhr offen.
30 Wilhelmstraße 30.

Gießformen
zum Gießen von Zinnsoldaten, Gießlöffel, Gießmasse, Farbkästen und Malbücher zu haben bei
L. Otto Bretschneider,
Zinngießerei, 14683*
Karlsruhe i. B. — Herrenstr. 50.
Prospekte gratis und franko.

Feine Zinnfiguren
Schlachten der westl., östl. und Balkan-Kriegsschauplätze, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke für reifere Knaben. 15366
L. Otto Bretschneider,
Zinngießerei,
Karlsruhe, Herrenstr. 50.

Taschenlampen u. Feuerzeuge
in größter Auswahl zu billigsten Preisen im
Odeon-Haus,
Karlsruhe, Kaiserstr. 187.
Auf Wunsch erfolgt Versand direkt ins Feld. 14248.11.8

Hohen Rabatt

gewähren wir von Sonntag, den 19. Dez. bis Weihnachten auf:

Sämtliche **Damen-Konfektion** Kleider, Blusen, Mäntel, Unterröcke, Morgenröcke Morgenjacken u. s. w. . **25%**
Sämtliche **Kinder-Konfektion** für Knaben u. Mädchen, Anzüge, Kleider, Blusen, Mäntel u. s. w. . . **25%**
Sämtliche **Putz-Artikel** Damen- und Kinder-Hüte, garniert und ungarniert, Federn, Blumen u. s. w. . . **25%**
Sämtliche **Pelz-Waren** Stola, Kragen und Muff, in Pelz- u. Stoffpelz, für Damen und Kinder **20%**
Sämtliche **Mode-Waren** Damen-Kragen, Passen, Rüschen, Westen, seid. Tücher, Theaterbeutel usw. **10%**
Sämtliche **warme Winter-Schuhe** für Damen, Herren und Kinder . . **10%**
Sämtliche **Hand-Arbeiten** fertig, gestickt, angefangen und gezeichnet **10%**
Sämtliche **Spiel-Waren** **10%**

Hermann Tietz

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer u. Frauen 540c
35 Pfennig.
Samstags 40 Pfennig.

Seit 1889 im Pat.-fach. **Patente,** Gebrauchsmuster, und Warenzeichen entwirft, verwertet u. finanziert im In- und Ausland
Wahl & Schmid
G. m. b. H.
Freiburg i. B., Kaiserstr. 89 • Telef. 236.

Bienenstock,
Werderstr. 74,
zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe, Stiefel, Gamaschen, auch Weißzeug und Kindersachen aller Art. Postkarte genügt. B38155.5.2

Ia Seifenpulver
offen, in jedem Quantum, noch billig abzugeben. 13488
Chem. Fabr. F. Menzer,
Karlsruhe i. B.

30 000 kg Ia. Goudakäse,
10 000 „ „ Dauerwurst,
50 000 „ „ gef. Rindfleisch,
Ausländ. **Butter u. Tang** in Waggonladungen,
Stockfische 2c., **Pflaumenmarmelade** sofort lieferbar, zu verkaufen. 2.2
Gefl. Angebote unt. Nr. B38247 an die Geschäftsst. der Bad. Presse".

Brief-Umschläge mit Firmadruck lief. rasch u. bill. die Druckerei der „Bad. Presse".

Städtische Spar- u. Pfandleihkasse
Karlsruhe.
Des Jahresabschlusses wegen bleiben sowohl die städtische Sparkasse wie die **städtische Pfandleihkasse** am **Donnerstag, den 30. und Freitag, den 31. Dezember l. J.** geschlossen. 15819
Karlsruhe, den 17. Dezember 1915.
Die Verwaltung.

Versteigerung.
Dienstag, den 21. Dezember, vormittags 9½ Uhr beginnend, werden im Auftrage aus einem Nachlaß **Herrenstraße Nr. 43 II** gegen bar versteigert:
1 Fruchtschale mit silbernem Untersatz, 1 silb. Schöpflöffel, Salat- und Tranchierbesteck in Elfenbein und diverse kleine Sachen, 1 Gaszuglampe, 1 hohe Stehlampe und 1 Hängelampe, 1 Stockuhr, 2 Säulen, 1 Staffelei, einige Nipptischchen, 3 Wanduhren u. dergl. **Möbel in Mahagoni:** 1 Sekretär, 1 Schrank, 1 Ovaltisch und 1 Pfeilerkommode, **ferner:** 1 schwarzes Salontischchen, 1 nußb. Serviertisch, 2 Paneelbretter, dreit. Ofenschirm, runder Kleiderständer, diverse große und kleine Bilder, mehrere gute Goldrahmen, 12 Holzstühle in Eichenholz mit Steg und gedr. Rücklehne, 3 Paar wollene Fenstervorhänge und 1 Portiere, 1 Handnähmaschine, 1 kl. Ovalfäßchen auf Gestell, 1 Gartenschlauch, zirka 4 Meter, mit Zubehör, Gartenmöbel, Tisch, 2 Lehnsessel, 2 Stühle und 2 Schemel, Zuber 2c. 15791
B. Kossmann, Auktionator.

Pneumelasticum
— Patente in allen Kulturstaaten —
Ersatz für Luftschläuche
für Fahrräder und Transporträder.
Fortfall der Reifendefekte.
General-Vertreter: 15230.3.2
Automobilhaus Peter Eberhardt.
Großes Lager. Prospekte gratis. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Prima Gummi-Absätze
verkaufe ich an Händler und Schuhmacher auf Gewicht, überaus ergiebig, besonders billig, solange Vorrat. Muster auf Wunsch. B38282.2.1
Hallers Gummihaus Karlsruhe, Kaiserstr. 60.

Elegante schwarze **Tuchmäntel** bis Größe 54 15763.3.2
Mk. 19.75 an
Wilhelmstraße 30.

Als Weihnachtswunsch
erbitten einige brave Kinder wieder eine brave, gute Mutter. Vater kath. Witwer, unter 40 Jahr., Bahnbeamter, in annehmbaren Verhältnissen, wünscht zwecks 2.2
Heirat
sich mit einem kathol., in allen häuslichen Arbeiten vertrauten, gesunden, tüchtigen Fräulein od. kinderlosen Witwe in Verbindg. zu setzen. Angenehmes Aeußere u. etw. Verm. erw. Strengste Verschw. zugesichert und ebenfalls verlangt.
Anträge, womöglich mit Bild, bitte unter Nr. B38144 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" richten zu wollen.

Großh. Hoftheater Karlsruhe
Sonntag, den 19. Dezember.
25. Vorstellung der Abteil. B (gelbe Karten).

Lohengrin.
In drei Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:
Heinrich der Vogler, deutscher König . Hans Keller.
Lohengrin . . . Josef Schöffel.
Elsa von Brabant . Grete Finger.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . Berta Gräßer.
Friedrich v. Telramund, brabantischer Graf Max Büttner.
Ortrud, seine Gemahlin . . Sofie Palm-Cordes.
Der Heerrufer des Königs . . Jan van Gorkom
Brabantische Ritter: Hans Bussard. Gunnar Graarud. Josef Grötzinger. Fritz Hancke
Edelknaben der Elsa: Leopoldine Link. Sophie Hauck. Johanna Klebe. Emma Ruf.
Sächsische u. thüringische Edelleute, aus dem Heerbann des Königs. Brabantische Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben. Herolde, Dienstmannen und Frauen.
Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.
Anfang 6 Uhr. Ende geg. ¼11 U.
Abendkasse von ½6 Uhr an.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

F. WOLFF & SOHN's
KARLSRUHER WASSER
Nützliche u. willkommene Weihnachts- u. Liebesgaben!
Karlsruher Wasser besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten **Kölnischen Wassers** gleich, so daß sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist. 14760
:: Angenehmstes Toilette- und Riechwasser. ::
Preis der ganzen Flasche . . . . . Mk. 1.25
„ „ halben „ . . . . . „ —.75
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen . . . . „ 3.60
„ „ 6 „ „ . . . . . „ 7.—
¼ Champagner-Flasche m. Weidengeflecht „ 2.50
in versandfertiger Feldpostpackung . . . „ 1.25
in Tuben Mk. —.30.
Zu haben in Parfümerie-, Drogen- u. Friseurgeschäften.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Elegante Knaben-Moden
Erstklassige Konfektion
in allen Preislagen
in unserer Spezial-Abteilung
Kaiserstraße 74
neben unserem Hauptgeschäft. 15815
Spiegel & Wels.
Sonntag von 11 Uhr bis abends geöffnet.